

Schiffverleger, Verlag u. Druckerei in Halle, St. Braubaustr. 16-17. Fernruf-Sammel-Nr. 27431.
 Zeitungs-Verlags-Gesellschaft, Reichshausen 16, Weissenburgerstr. 10, Postfach 47-10.
 Im Falle böser Gewalt (Streik) behält sich Abdruck aus Lieferungen der Rückvergütung.



Monatlicher Bezugspreis mit Unfallversicherung 2,- RM. und 0,30 RM. Zustellgebühr, durch die Post 2,30 RM. ohne Zustellgebühr. Einzelhefte 0,15 RM. pro mm. Die Postzeitung 0,90 RM. pro mm. Erfüllungsort ist Halle. Verlagskonto Bank Leipzig 228 15.

66. Jahrgang Halle (Saale) Donnerstag, 2. April 1931 Nummer 78

GA.-Führer Ostdeutschlands sagen sich von Hitler los. Spaltung der Nationalsozialisten?

Stennes von der Führung der Gruppe Ost der SA entbunden.



Hauptmann a. D. Stennes.

Im offiziellen nationalsozialistischen Organ „Völkischen Beobachter“ erklärt der Chef des Stabes, Major, folgende Verfügung: Der Gruppenführer Dr. Hauptmann Stennes, ist ab 1. April 1931 seiner Dienststellung entbunden und gilt bis auf weiteres, als beurlaubt. Hauptmann Stennes hat zu wiederholten Malen eine Einstellung befunden, die den Richtlinien der obersten SA-Führung zuwider läuft und zuletzt in einer Verpöndung mit den Stabsoberführern Auslassungen gemacht, die geeignet sind, die Bewegung zu gefährden. In der augenblicklichen Lage ist es aber nicht fragbar, diesen Führer weiter an verantwortlicher Stelle zu belassen. Mit der kommissarischen Führung der Gruppe Ost wird Oberleutnant Schulz, Stettin, beauftragt.

Die Losfage.

Die Redaktion des Goebbels-Organs, der Berliner „Angriff“, übermittelte der Telegraphen-Union eine Erklärung, von Hauptmann Stennes, die gleichzeitig von folgenden Oberführern der SA unterzeichnet ist: Für den Gau Ostpreußen: Berlin: gez. Weibel; gez. Weltens; für den Gau Ostmark: Potsdam: gez. Führer; für den Gau Ostbrennerei: gez. Kuntze; für den Gau Ostschlesien: gez. Krenniger.

In der Erklärung heißt es: Durch Verfügung des Stabes der SA, Hauptmann a. D. Stennes, bin ich in meiner Dienststellung als Gruppenführer Ost entbunden worden. Damit ist der Treubruch Hitlers, den ich noch gestern für unmöglich gehalten habe, Tatsache geworden.

Getragen von dem Vertrauen der mit unterzeichneten SA-Verbände habe ich die Übernahme der Führung der Bewegung in den Provinzen Ostpreußen, Ostbrennerei, Ostmark, Ostschlesien und in der Reichshauptstadt durch die SA angeordnet.

Die revolutionäre Schwungkraft der SA ist durch die politische Leitung der NSDAP mit bürgerlich-liberalistischen Tendenzen durchsetzt worden. Damit ist der Lebensgeist einer Bewegung getötet worden, von der erwartet werden konnte, daß sie das letzte Glied des deutschen Volkes werden würde. Die politische Leitung hat das Volk um diese Erwartung betrogen, indem sie verweigerte, aus der nationalsozialistischen Kampfbewegung eine Partei zu machen, die sich in nichts von anderen Parteien unterscheidet. Die Verwässerung und Vermehrung der Partei und die Abwanderung der aktiveren Mitglieder ins Lager der Kommunisten und Sozialdemokraten (Karl Scheringer, Karl Kassel) sind die weitere Folge solcher Unverständ-

lichen Haltung. Der Kompromiß ist längst kompromittiert und ist tot.

Die SA, soll dem Streben nach Ministerposten der politischen Leitung geopfert werden. Wir Kämpfer sind 1918, 1920 und 1923 um den Sieg unserer Sache betrogen worden. Jetzt liegt mir auf der Haut und stehen die Konsequenzen.

Treuerklärung Goebbels' gegenüber Hitler.

Im Zusammenhang mit der Absetzung des Hauptmanns Stennes veröffentlicht Dr. Goebbels am Mittwochabend folgende Erklärung: „Berliner Fremdenmeldungen wollen wissen, daß zwischen Adolf Hitler und mir Gegen-

Die Thüringer Regierung gestürzt.

Der Thüringer Landtag nahm am Mittwoch kurz vor 14 Uhr nach stürmischer Aussprache die sozialdemokratischen Mißtrauensanträge gegen die nationalsozialistischen Regierungsmitglieder, Minister Dr. Fried und Staatsrat Wartholfer mit sieben Stimmen Mehrheit an. Für die Anträge stimmten Kommunisten, Sozialdemokraten, Staatspartei und Deutsche Volkspartei, die 29 Stimmen vereinigen konnten, während die nationalsozialistische, Wirtschaftspartei, Landvolkspartei und Nationalsozialisten mit 22 Stimmen dagegen stimmten. Zwei Abgeordnete fehlten.

Nach der Annahme der Mißtrauensanträge im Thüringer Landtag haben Staatsminister Dr. Fried und Staatsrat Wartholfer in einem Schreiben an den Landtagspräsidenten ihren Rücktritt erklärt.

Dr. Fried reiste am Mittwochnachmittag, gleich nachdem er von seinem Vorgesetzten als thüringischer Innenminister zurückgetreten war, nach München ab.

Nach den Abtimmungen im Thüringer Landtag gab Präsident v. Thümmel bekannt,

Volksebegehren auf Auflösung des Thüringer Landtags.

Aus Weimar wird gemeldet: Nachdem über 1000 Stimmberechtigten den Antrag der SA, D. Bezirk v. Thüringen an wegen des Volksebegehrens auf Auflösung des Thüringer Landtags unterzeichnet haben, sind nach einer Bekanntgabe des thüringischen Innenministeriums die Voraussetzungen für die Zulassung des Volksebegehrens erfüllt. Die Abstimmungen sind seit dem 19. April bis 2. Mai 1931. In dieser Zeit haben die Gemeindebehörden während ihrer üblichen Geschäftstätigkeit den Stimmberechtigten Gelegenheit zur Eintragung in die Listen zu geben. Landeswahlleiter ist Verregierungsrat Prof. Dr. Müller-Weimar.

Kommunistische Agitation in der Reichswehr.

Nach einer Meldung Berliner Blätter aus Frankfurt-Oder sind am Mittwoch in Fürstentum 7 Angehörige des dort stationierten Reiterregiments und eine Anzahl Arbeiter festgenommen worden. Die sämtlich der KPD angehören und mit der Reichswehrangehörigen seit einiger Zeit in Beziehungen gestanden haben. Die Festgenommenen stehen schon seit einiger Zeit in dem demgegenüber Verdacht, eine Zellenbildung in der Reichswehr zu betreiben. So ist

schon persönliche und politische Art bestehen über das ich an irgendeinem Versuch der Abplittierung von der NSDAP beteiligt sei. Ich erkläre hiermit kategorisch, daß diese Meldungen von A bis Z erlunken und erlogen sind. Es bestehen keinerlei Gegenstände zwischen Adolf Hitler und mir.

Nicht nur, daß ich politisch noch und ganz und in unerlöschlicher Treue hinter meinem Führer Adolf Hitler stehe, verbindet mich darüber hinaus mit ihm ein Band persönlicher Freundschaft, das niemals und durch niemanden und nichts zerreißen werden kann!

Der Führer der SA in Sachsen, von Klinkner, der mit Stennes eng befreundet ist, hat den „Dresdener Nachrichten“ auf persönliche Anfrage erklärt, er sehe nach wie vor fest zu Adolf Hitler.

daß das deutsch-nationale Regierungsmittglied Staatsrat Kien, nach Annahme der Mißtrauensanträge seinen Rücktritt erklärt habe. Die nationalsozialistischen Regierungsmitglieder haben nun, da ihnen das Vertrauen vom Landtag entzogen worden ist, zurückzutreten. Am 14. April wird der Landtag wieder zusammentreten, um die Ergänzungswahlen vorzunehmen, sofern die Verhandlungen der Parteien über die Regierungsbildung bis dahin zu einem Ergebnis gekommen sind. Weiter soll am 14. April die Landtagsberatung beginnen.

Die Thüringer Vorgänge und Braunschweig.

Der braunschweigische nationalsozialistische Innen- und Volksbildungsminister Dr. Bronnen erklärte einem Vertreter der „Braunschweiger Landeszeitung“ auf Verlangen, die Hoffnungen und alle Wünsche der Opposition, die Thüringer Vorgänge sollten irgendwelche Auswirkungen auf Braunschweig haben, seien eitel und nichts. Die braunschweigische Regierungskoalition bleibe von den Thüringer Vorgängen unberührt, da keinerlei Unstimmigkeiten in der Regierungskoalition beständen.

vor allem mit einer kommunistischen Zeitschrift „Der rote Ritter“, die aber erst in der zweiten Ausgabe erschienen ist, umfangreiche Propaganda unter den Soldaten getrieben worden.

Die kommunistischen Sprengstofflager.

Su der Entdeckung des kommunistischen Sprengstofflagers in Breslau werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Bei dem vorgehenden Material handelt es sich um 80 bis 90 Pfund Ammonal. Dieser hochmerckliche Sprengstoff wird in mittel- und westdeutschen Fabriken hergestellt und wurde durch einen kommunistischen Vertrauensmann von Berlin nach Breslau gebracht. Dieser Vertrauensmann hat mehrere Reisen unternommen und führte den gefährlichen Stoff in einem Koffer bei sich. Er brachte das Ammonal sofort in die Breslauer Garage, in der das geheimnisvolle Lager entdeckt wurde. Die Ware der Sprengstoff in Blechbüchsen verpackt, die sämtlich verwendungslose Bomben darstellten und nur mit Rückführer und Rückkapsel versehen zu werden brauchten.

Allen Aufgehe nach ist der Sprengstoff gefahren und central nach Berlin geleitet worden. Von dort aus sind dann sicher auch mehrere Mengen des gefährlichen Stoffes nach anderen Stellen des Reiches beordert worden.

Brünnings Doppelsieg.

Brünnings triumphiert. Zwei Siege auf einmal: Der Sturz der nationalsozialistischen Regierung in Thüringen und die Losfage der nationalsozialistischen SA-Führer Berlin und Ostdeutschlands von Hitler. Das ist viel auf einmal.

Beide für die deutsche Politik so ergebnisvollen Ereignisse sind persönliche Siege Brünnings. Die Volkspartei Thüringens bes freit sich zwar, daß ihr Kurswechsel auf Berliner Einfluß zurückzuführen sei. Aber Tatsache ist, daß die nationalsozialistische „Reichsleitung“ vierzehn Tage lang von der Thüringer Volkspartei ohne jede Protestaktion hingenommen worden, daß dann der Generalstreik der Reichsleitung der Volkspartei persönlich nach Thüringen kam und danach die Volkspartei zum Bruch mit den Nationalsozialisten schritt.

Man pflegt solche internen Vorgänge in der Politik ja immer zu verschleiern. Aber daß die letzte Haltung der Thüringer Volkspartei letzten Endes auf den Reichstagsler Brünnings zurückzuführen und ein Glied in der Reihe der Vernichtungsvorgänge Brünnings gegen den Nationalsozialismus ist, kann kaum einem Zweifel unterliegen. So blind und so unentschlossen in Brünnings nicht, daß er die Mittel und Wege, die nationalsozialistische Thüringer Regierung zu fügen, nicht erkannt und nicht benutzt hätte. Man kann schon heute einen weiteren Vorstoß Brünnings zum Sturz auch der Braunschweigischen deutsch-national-nationalsozialistischen Regierung voraussehen.

Schmeierei wird es sein, einen unmittelbaren Zusammenstoß Brünnings mit der vielleicht noch schwerer wiegenden Tatsache des Rücktritts der nationalsozialistischen SA-Führer Ostdeutschlands von Hitler anzusehen. Aber daß die Zentralleitung der deutschen Zentrum gefahrlos gewordenen nationalsozialistischen Bewegung das Ziel Brünnings war, ist bei seiner ganzen Persönlichkeit selbstverständlich.

Die vielfachen Kampfanlagen der katholischen Geistlichkeit gegen den Nationalsozialismus seien nicht nur von Brünnings herbeigeführt oder doch unterstützten Versuch dar, die nationalsozialistische Bewegung von der religiösen Seite her, auf Grund der Scheidung uneres Volkes und auch der Nationalsozialisten in Protestanten und Katholiken, zu zerstückeln.

Die neue Vorverurteilung im meißner Gericht Brünnings zur Spaltung der nationalsozialistischen Partei. Denn Brünnings weiß ganz genau, daß in der nationalsozialistischen Bewegung legale und aktivistische revolutionäre Elemente vereint sind. Indem er durch die Vorverurteilung den revolutionären Elementen die Möglichkeit freier Betätigung in Wort und Tat nahm, trieb er einen Keil zwischen diese beiden verchiedenartigen Elemente und konnte auf ein Auseinanderfallen beider Gruppen rechnen. Was er vielleicht nicht voraussehen konnte, war, daß der Auseinanderfall so schnell eintrat.

Die Tragweite der Losfage der SA-Zentrale von Hitler und des Sturzes der Thüringer Regierung durch die Deutsche Volkspartei ist noch nicht zu übersehen. Aber eines ist sicher: daß die politische Bewegung und die Kampfbewegung nun noch weiter zunehmen wird, und daß die Regierung jetzt zu immer schärferen Mitteln greifen wird, um in dem Sturm der politischen Leidenschaft das Ruder fest in der Hand zu behalten.

So sehr man die große und fähige überlegene Politik und den Willen des Reichstagslers anerkennen muß, so schwere Bedenken muß man im Interesse uneres Volkes und seiner Zukunft gegen die Grundtendenzen seiner Politik haben. Denn letzten Endes läßt seine Innenpolitik darauf hinaus, daß dem wiedererrichteten nationalen Freiheitswillen und der aus Kriegs- und Nachkriegszeiten herangewachsenen deutschen Jugend durch die ältere, schon Blinde und in ihren Lebensjungen schwanke Generation der ältere Generation der Wea verlehrt werden soll.

Und das in einer Zeit, in der in unferem Volke und in allen Völkern der Welt alles Wite waut und in einer gemäßigten Welt-

aus-
virt-
lle-
in-
der

früh, (de - seltsam genug - von einer Zeit einiger Zeit in immer neuen Erhebungen und Wankenschritten...)

Das Alte führt, es ändert sich die Zeit, Und neues Leben blüht aus den Ruinen... Aber soll und muß es denn in der Innen- und Außenpolitik und Wirtschaft erst noch immer mehr Nutzen geben? Dr. H. Eise.

Hitler und Goebbels in Weimar.

Die Nationalsozialisten veranstalteten am Mittwochabend in Weimar eine große Demonstration, auf der Adolf Hitler, Dr. Goebbels, Hauptmann a. D. Göring und der Fraktionsführer im Thüringer Landtag, Landespräsident Abgeordneter Sander... unter Führung des Reichspräsidenten... unter Führung des Reichspräsidenten...

deutschen Volkes nicht beteiligen kann. Hier gibt es nur noch ein einziges Ziel. Ich werde dafür sorgen, daß die Bewegung ein Ziel und in der Führung und daß jeder unglückselige Sklave unter dem SS nicht nur einen blühenden Geblüme aus der deutschen Zukunft mitlen.

Die Thüringer Landtagsitzung.

Bei der Begründung der Mißtrauensanträge stellte der sozialdemokratische Abgeordnete Frölich im Landtag fest, daß keine Fraktion es ist der Wahl der jetzigen Landesregierung als ihre erste Pflicht betrachtet habe, diese Regierung und damit auch das Land Thüringen von den Kabinetsmitgliedern der Nationalsozialisten zu befreien.

Schärfster scharfer Opposition veranlassen. Am Geburtsstage Bismarcks vereint die Deutsche Volkspartei die nationale Frage in Thüringen. Bismarck wird der Name „Deutsche Volkspartei“, hinter der das deutsche Volk nicht mehr steht, verschwinden. Von nunmehr gilt der Deutschen Volkspartei der sonstige, verdrängende Kampf der Nationalsozialisten.

Adolf Hitler

unter Führung des Reichspräsidenten... unter Führung des Reichspräsidenten... unter Führung des Reichspräsidenten... unter Führung des Reichspräsidenten...

ging auf die inneren Säuberungsprozesse in der Partei ein, die vor allem in den Großstädten vorgenommen werden müßten. Um die Reichshauptstadt geht der Kampf der Nationalsozialisten bereits seit fünf Jahren, obwohl die Partei ein Jahr lang verboten war. Ich bin mit meine Gefühle im Unklaren geworden, welche Aufgabe mir überlassen.

der Fraktionsführer der Deutschen Volkspartei,

Abgeordneter Dr. Wisnmann, die Regierungsmehrheit des Ministers Dr. Frid von nationalsozialistischen Standpunkt aus. Die Bewegung zur Krise liegt in den ungeschicklichen Beschlüssen, die der Fraktionsführer der Nationalsozialisten, Sander, gegen die Volkspartei gerichtet habe. Die Nationalsozialisten, die in jeder Minute nur schliefen in einem anderen Land angeklagt und Verurteilung zu erwarten haben, hätten dies getan, als es zu spät gewesen sei. Der Kampf der Volkspartei gehe für eine anständige Führung der politischen Auseinandersetzungen gegen die Vermittlung der Nationalsozialisten.

Der deutschnationale Dr. Gerstner erklärte für die Haltung der Thüringer Volkspartei ein „Druk von Berlin, insbesondere des Reichstagsabgeordneten von Kardorf, maßgebend gewesen sei. Die Nationalsozialisten hätten sich hiermit erklärt, die von der Volkspartei für eine Einigung gestellten Forderungen anzunehmen. Die Volkspartei wolle ungeduldet aller Auforderungen einen Bruch der Koalition erzwängen. Sander in diesem Sinne sei allein die Ursache für die Krise. Die Annahme der Mißtrauensanträge würde das deutschnationale Regierungsmittelglied juridizieren. Heute gehe es nicht um den Status der nationalsozialistischen Regierungsmittelglied, sondern um die Frage, ob der seit 1934 begonnene Kurs nach links abgebrochen werden solle.

Hitler erteilt Goebbels Generalvollmacht zur Säuberung der NSDAP.

Adolf Hitler hat an Goebbels einen Brief gerichtet, in dem er ihm Generalvollmacht zur Säuberung der nationalsozialistischen Bewegung von allen zerlegenden Elementen erteilt. In dem Brief heißt es: „Gefährliche Kräfte versuchen seit Monaten immer wieder, die Partei zu untergraben und zu zerlegen...“

Auch in diesen Tagen wird wieder eine Auseinandersetzung mit gewissen bolschewistischen Elementen in der Partei stattfinden. Dies ist meine Aufgabe, da ich aus der Absicht meine Berlin wieder ein deutsches Berlin machen will. Ein Entlassungsprozeß, dem ein jahrelanger Entlassungsprozeß vorausgegangen ist, kann innerhalb fünf Jahren noch nicht beendet sein. Der Prozeß hat begonnen.“

„Zum Schluß sprach Hauptmann a. D. Göring, der sich mit dem Marxismus auseinandersetzte. Der Kundgebung folgte ein Festzug der Stadtbände Weimar durch die Straßen der Landeshauptstadt.“

Hitler erteilt Goebbels Generalvollmacht zur Säuberung der NSDAP.

Adolf Hitler hat an Goebbels einen Brief gerichtet, in dem er ihm Generalvollmacht zur Säuberung der nationalsozialistischen Bewegung von allen zerlegenden Elementen erteilt. In dem Brief heißt es: „Gefährliche Kräfte versuchen seit Monaten immer wieder, die Partei zu untergraben und zu zerlegen...“

nehmen und ich erneure die im Jahre 1926 erteilte Generalvollmacht. Sander ist rüchsiglos zu lassen. Sie sich durch feinerst Nebenben irgendwelche Folgen in diesem Entschluß beunruhigen. Was immer Sie in Ihrer Erklärung tun mögen, ich bede Sie.“

Keine Chantage der NSDAP.

Die Vollendung des Hauptmanns Stennes von der NSDAP wird in den Berliner nationalsozialistischen partiamittlichen Kreisen der nationalsozialistischen Bewegung als sehr feindlich betrachtet. Die SA unter Stennes wäre eine Schwächung für die ganze Parteiorganisation geworden und sehr schädlich an der immer weiter vorwärtsdringenden Mobilisierung der Bewegung, ganz gegen den Willen der politischen Parteileitung. Nach Ansicht der Parteileitung bedeutet die Vollendung von Stennes die Aufgliederung ganz weniger in seiner Welt maßgebender radikaler Gruppen.

Die Volkspartei hätte immer stärker die Ueberzeugung gewonnen, daß die Staatsgeschäfte durch Minister Dr. Frid nicht unparteiisch geführt würden. Die Volkspartei ist bestrebt, die Nationalsozialisten in Koalition zurück geleitet habe: Ausgeglichenen Ausmaß, Ermächtigungsgesetz. Aber alles dies sei eine Zeit der Gefährdung, nicht einzelner Parteien, am allermeisten der Nationalsozialistischen Partei. Die Regierung sei von der Volkspartei mitgemacht worden in der Hoffnung, daß die Nationalsozialisten durch die große Verantwortung, die sie bekommen hätten, zu bestimmter Kooperationsarbeit gebracht werden müßten, was leider nicht geschehen sei.

Der Staatsparteieller Kallenbach sagte Zustimmung zu den Mißtrauensanträgen und erklärte, die Haltung der Thüringer Volkspartei mit aller Schärfe gegen den Verdacht, daß die Haltung der Deutschen Volkspartei auf Einflüsse Berliner Stellen, insbesondere des Abgeordneten von Kardorf, zurückzuführen sei.

Die SA-Führer Nord-, Mitte und Oesterreich hinter Hitler.

Der „Völkische Beobachter“ veröffentlicht Kundgebungen des Gruppenführers Nord in Hannover, des Gruppenführers Mitte sowie ein Telegramm des Gruppenführers Oesterreich. Die Erklärung der Berliner Parteileitung, die sich hinter Hitler stellt, ist noch für heute zu erwarten.

Eine Erklärung der Berliner Parteileitung, die sich hinter Hitler stellt, ist noch für heute zu erwarten.

Der Nationalsozialist Sander erklärte: den Nationalsozialisten geht es allein um die Zusammenhaltung der gegenwärtigen Regierung. Die Bildung einer neuen Regierung durch die Sozialdemokraten würde die Nationalsozialisten zu aller-

Der Abgeordnete Frölich (Soz.) erklärte: wenn die Sozialdemokraten wirklich in die Lage kommen sollten, eine Regierung in Thüringen zu übernehmen, dann sei es sehr zu begrüßen, daß die Volkspartei sich für die Vertretung der Volkspartei zu erlangen zu mühen.

Der Berliner Stadtbaurat Dr.-Ing. Martin Wagner ist der sozialdemokratischen Fraktion der Berliner Stadtbewohnerversammlung angeschlossen.

Der Berliner Stadtbaurat Dr.-Ing. Martin Wagner ist der sozialdemokratischen Fraktion der Berliner Stadtbewohnerversammlung angeschlossen. Er wurde mit 120 Stimmen für ein Jahr zum 1. April 1934 ernannt.

Der Reichspräsident hat in Baden und Hessen Maßnahmen zur Bekämpfung der Tuberkulose beschlossen.

Der Reichspräsident hat in Baden und Hessen Maßnahmen zur Bekämpfung der Tuberkulose beschlossen. Er hat die Landesregierungen angewiesen, alle notwendigen Vorkehrungen zu treffen.

Der Reichspräsident hat in Baden und Hessen Maßnahmen zur Bekämpfung der Tuberkulose beschlossen. Er hat die Landesregierungen angewiesen, alle notwendigen Vorkehrungen zu treffen.

Der Reichspräsident hat in Baden und Hessen Maßnahmen zur Bekämpfung der Tuberkulose beschlossen. Er hat die Landesregierungen angewiesen, alle notwendigen Vorkehrungen zu treffen.

Dr. Dmu-Gai.

Roman von Georg Gänisch.

125 Fortsetzung. Dmu-Gai verlor. Und Oaverley nahm gemessen Gut und Gumbande auf und höflich sind seine Worte sein Witz.

ausgeben müße. Und der gültige, im Glauben und in der Zuversicht harte Gefährde sprach von Gottvertrauen und seiner Hilfe, Heiligkeit, die im Glauben und Freuden, die der Herr liebt!

und erhielt ihre Zulage, daß sie ihn um den Zump nach dem von ihm bezeichneten Berge führen würden. Sobald es seine Kräfte zuließ, sprach er auf.

Sie überquerten einen hohen Sandrücken mit weicher Furchung, als wären ein einlaues Blodhaus gemauert. Auf seine Frage wurde ihm geantwortet, daß die ganze Partei der Doktor hinüberzögen, seine Leute jedoch schienen aus irgendwelchem Grunde dagegen zu sein.

Die beiden bösen Erlebnisse des Vortages schienen das Schicksal für Dmu-Gai insofern wieder gutmachen zu wollen, als es ihm eine unerwartete Freude zuteil geworden war.

„Woh! noch länger hätten die beiden von Dmu-Gai länger gesprochen, wenn nicht Wank mit allen Anzeichen heiliger Erregung in den Worten der Frau, erschienen wäre. Er schwam für einen schmalen Panzerstreifen entgegen, den beiden ein Motorradfahrer von dem Telegraphenamt gebracht hatte. Sie ergriff das Rad und überließ es, löten einen Augenblick an manken und richtete sich fort wieder hoch auf.

„Für Wank ging immer in nordöstlicher Richtung, entgegen der, aus der sie gekommen waren. Um so mehr überraschte es ihn, als sich eines Tages außer seiner entlaufenen Leute in ihren Tragieren und den unerschütterlichen Berge wieder einstellten. Und diesen folgten bald darauf einer der Bergführer nach dem andern, erscheinend wie auch diese mit Tragieren und Gepäck. Natürlich heilte er die Leute zur Rede, daß die Schwärme hellen sich dumm und hatten nur ein pfiffiges Grinsen als Entschuldigung für ihr Tun. Er wartete gespannt auf die letzten, die noch folgten, und richtig, auch diese stellten sich ein und seine Karawane war wieder komplett. Alle waren Begleiter bis zum Berge verblieben.“

Auf der weit nordlich ins Niffa-Land vorgehenden Pflanzstation traf er nur einen älteren Bergkletterer, der ihn freudlich empfing und noch entgegenkommender wurde, als ihn Siders setzen von der Kapreiterung anscheinend Ausweis vorlegte.

Woh! noch länger hätten die beiden von Dmu-Gai länger gesprochen, wenn nicht Wank mit allen Anzeichen heiliger Erregung in den Worten der Frau, erschienen wäre.

„Woh! noch länger hätten die beiden von Dmu-Gai länger gesprochen, wenn nicht Wank mit allen Anzeichen heiliger Erregung in den Worten der Frau, erschienen wäre.“

„Woh! noch länger hätten die beiden von Dmu-Gai länger gesprochen, wenn nicht Wank mit allen Anzeichen heiliger Erregung in den Worten der Frau, erschienen wäre.“

„Woh! noch länger hätten die beiden von Dmu-Gai länger gesprochen, wenn nicht Wank mit allen Anzeichen heiliger Erregung in den Worten der Frau, erschienen wäre.“

Die beiden bösen Erlebnisse des Vortages schienen das Schicksal für Dmu-Gai insofern wieder gutmachen zu wollen, als es ihm eine unerwartete Freude zuteil geworden war.

„Woh! noch länger hätten die beiden von Dmu-Gai länger gesprochen, wenn nicht Wank mit allen Anzeichen heiliger Erregung in den Worten der Frau, erschienen wäre.“

„Woh! noch länger hätten die beiden von Dmu-Gai länger gesprochen, wenn nicht Wank mit allen Anzeichen heiliger Erregung in den Worten der Frau, erschienen wäre.“

„Woh! noch länger hätten die beiden von Dmu-Gai länger gesprochen, wenn nicht Wank mit allen Anzeichen heiliger Erregung in den Worten der Frau, erschienen wäre.“

Die beiden bösen Erlebnisse des Vortages schienen das Schicksal für Dmu-Gai insofern wieder gutmachen zu wollen, als es ihm eine unerwartete Freude zuteil geworden war.

„Woh! noch länger hätten die beiden von Dmu-Gai länger gesprochen, wenn nicht Wank mit allen Anzeichen heiliger Erregung in den Worten der Frau, erschienen wäre.“

„Woh! noch länger hätten die beiden von Dmu-Gai länger gesprochen, wenn nicht Wank mit allen Anzeichen heiliger Erregung in den Worten der Frau, erschienen wäre.“

„Woh! noch länger hätten die beiden von Dmu-Gai länger gesprochen, wenn nicht Wank mit allen Anzeichen heiliger Erregung in den Worten der Frau, erschienen wäre.“

Die beiden bösen Erlebnisse des Vortages schienen das Schicksal für Dmu-Gai insofern wieder gutmachen zu wollen, als es ihm eine unerwartete Freude zuteil geworden war.

„Woh! noch länger hätten die beiden von Dmu-Gai länger gesprochen, wenn nicht Wank mit allen Anzeichen heiliger Erregung in den Worten der Frau, erschienen wäre.“

„Woh! noch länger hätten die beiden von Dmu-Gai länger gesprochen, wenn nicht Wank mit allen Anzeichen heiliger Erregung in den Worten der Frau, erschienen wäre.“

„Woh! noch länger hätten die beiden von Dmu-Gai länger gesprochen, wenn nicht Wank mit allen Anzeichen heiliger Erregung in den Worten der Frau, erschienen wäre.“

Die beiden bösen Erlebnisse des Vortages schienen das Schicksal für Dmu-Gai insofern wieder gutmachen zu wollen, als es ihm eine unerwartete Freude zuteil geworden war.

„Woh! noch länger hätten die beiden von Dmu-Gai länger gesprochen, wenn nicht Wank mit allen Anzeichen heiliger Erregung in den Worten der Frau, erschienen wäre.“

„Woh! noch länger hätten die beiden von Dmu-Gai länger gesprochen, wenn nicht Wank mit allen Anzeichen heiliger Erregung in den Worten der Frau, erschienen wäre.“

„Woh! noch länger hätten die beiden von Dmu-Gai länger gesprochen, wenn nicht Wank mit allen Anzeichen heiliger Erregung in den Worten der Frau, erschienen wäre.“

Die beiden bösen Erlebnisse des Vortages schienen das Schicksal für Dmu-Gai insofern wieder gutmachen zu wollen, als es ihm eine unerwartete Freude zuteil geworden war.

„Woh! noch länger hätten die beiden von Dmu-Gai länger gesprochen, wenn nicht Wank mit allen Anzeichen heiliger Erregung in den Worten der Frau, erschienen wäre.“

„Woh! noch länger hätten die beiden von Dmu-Gai länger gesprochen, wenn nicht Wank mit allen Anzeichen heiliger Erregung in den Worten der Frau, erschienen wäre.“

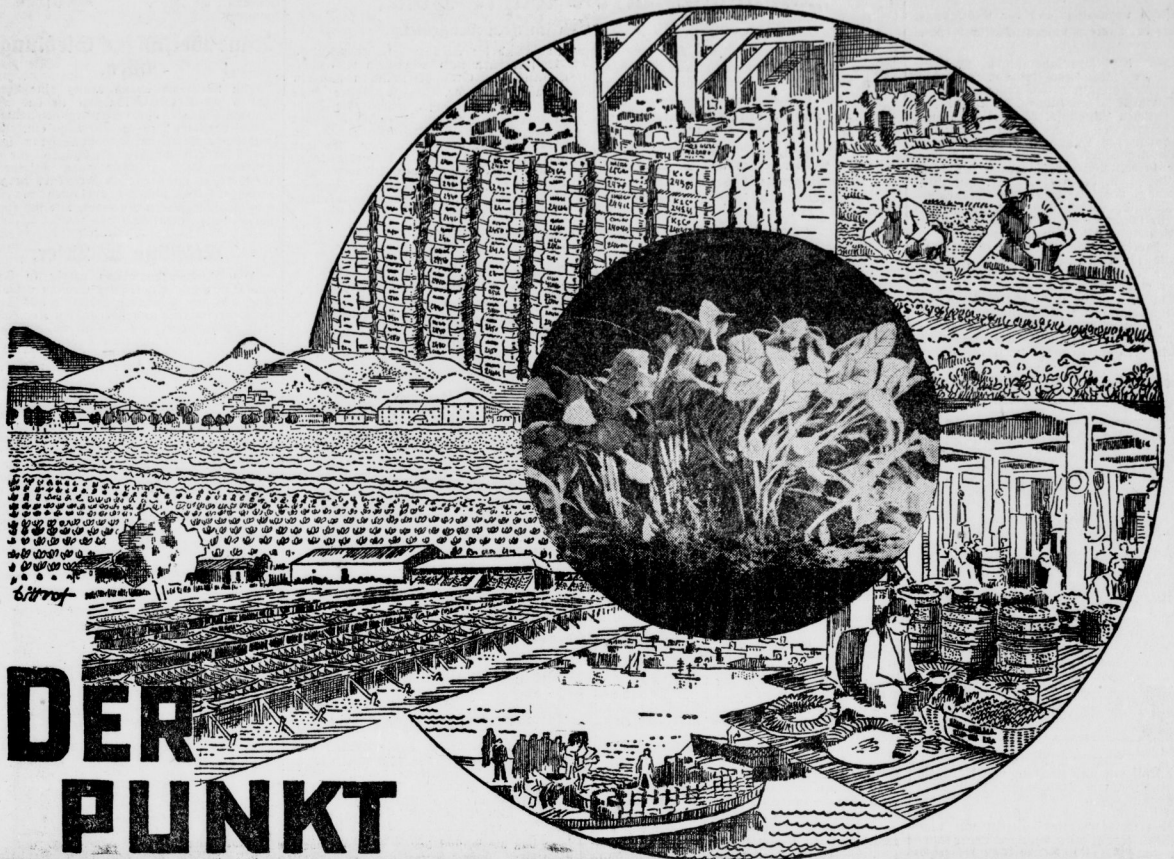
„Woh! noch länger hätten die beiden von Dmu-Gai länger gesprochen, wenn nicht Wank mit allen Anzeichen heiliger Erregung in den Worten der Frau, erschienen wäre.“

Die beiden bösen Erlebnisse des Vortages schienen das Schicksal für Dmu-Gai insofern wieder gutmachen zu wollen, als es ihm eine unerwartete Freude zuteil geworden war.

„Woh! noch länger hätten die beiden von Dmu-Gai länger gesprochen, wenn nicht Wank mit allen Anzeichen heiliger Erregung in den Worten der Frau, erschienen wäre.“

„Woh! noch länger hätten die beiden von Dmu-Gai länger gesprochen, wenn nicht Wank mit allen Anzeichen heiliger Erregung in den Worten der Frau, erschienen wäre.“

„Woh! noch länger hätten die beiden von Dmu-Gai länger gesprochen, wenn nicht Wank mit allen Anzeichen heiliger Erregung in den Worten der Frau, erschienen wäre.“



DER PUNKT UM DEN ES SICH DREHT

in der Zigarettenfabrikation, ist die Beschaffung des Rohabaks. Denn nur mit großen Vorräten aus älteren Ernten lassen sich auf die Dauer gleichmäßig gute Zigaretten herstellen. Millionen von Kilo Tabak lagern schon seit Jahren in unseren Orient-Depots, doch nicht eher kommt der Tabak in unsere Fabrik, bis er wenigstens vier volle Jahre bei sorgfältigster Behandlung dort verbracht hat. Dann erst hat er seine volle Reife erlangt. Nur in dem sonnigen Klima Makedoniens kann der Tabak das volle Aroma entfalten, das die Orient-Zigarette weltberühmt gemacht hat. Das ist eines der wichtigsten Rezepte, die den Erfolg der MAKEDON-Marken bewirkt haben.

MAKEDON

PERFEKT 508
MIT UND OHNE MUNDSTÜCK

SELECT 608
MIT UND OHNE MUNDSTÜCK



KONZERNFREI

Generalvertretung: Carl Götsch, Leipzig, Elsterstraße 11, II, Telephon 11782.

Fluglinie München—Rom eröffnet.

Gestern vormittag fand der Eröffnungsflug auf der Linie München—Mailand—Rom statt.

Reben der fahrplanmäßigen Maschine startete ein Regierungsflugzeug mit dem Reichsverkehrsminister von Gerard, Ministerialdirigent Brandenburg, dem Direktor der Deutschen Luftfliegerei, Bronski und zwei Professoretretern. Die beiden Flugzeuge wurden von den bekanntesten Piloten Bauer und Döhl begleitet.

Die beiden Verkehrsflugzeuge der deutschen Luftfliegerei, die am 1. April den Luftverkehr auf der Strecke Berlin—München—Rom eröffnet haben, sind nachmittags um 16.40 Uhr kurz hintereinander auf dem Flugplatz Centocelle bei Rom gelandet.

Der deutsche Botschafter von Schubert war mit sämtlichen Herren der deutschen Botschaft anwesend. Der Reichsverkehrsminister wurde von General Valbo in Empfang genommen und schritt dann die Ehrenkompanie der italienischen Fliegertruppe ab. Am Abend gibt der italienische Luftfahrminister zu Ehren des Reichsverkehrsministers ein Festessen im Excelsior.

Vor 10 Jahren starb Erzfürstin Auguste Viktoria.



Auguste Viktoria,

denkmal Kaiserin und Königin von Preußen, geb. Prinzessin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, starb vor 10 Jahren, am 10. April 1921 in Sans Souci. Sie war 1858 geboren, vermählte sich 1881 mit dem nachmaligen Kaiser und sah ihre Lebensaufgabe in der Pfanz und dem Schutze wohlthätiger Anstalten und der Kirche.

„Rohrbach-Roma“ nach Frankreich gefahrt.

Unter Führung des Weltrekordfliegers Hermann Siedendorf ist das für Frankreich mit Reparationskonto gelieferte Großflugboot „Rohrbach-Roma“ Mittwoch um 10 Uhr im Seelagerhafen Traaemünde gefahren. Am Bord befinden sich ein Vertreter des französischen Luftfahrtministeriums, ein Navigator, ein Funker, der Betriebsleiter der Rohrbachwerke, ein deutscher und ein französischer Bordmonteur.

Das Flugboot hatte bei seinem Abflug ein Gesamtgewicht von 16.600 kg. Die erste und einzige Zwischenlandung ist in Oberbourg vorzulesen, wo die offizielle Uebergabe an die französische Regierung erfolgt. Mit dem Eintreffen des Flugbootes in Oberbourg ist gegen 16.30 Uhr MES zu rechnen.

Wieder englischer Militärflieger abgeführt.

Ein neues schweres Flugzeugmodell forderte am Mittwoch vom englischen Fliegerkorps das 84. Oper in diesem Jahr. Der Fliegeroffizier Mills führte mit einem Kampfeinflieger in Höhe von 100 Meter Höhe ab und wurde auf der Stelle gefasst. Der Vorfall ist um so fragwürdiger, als Mills selbst einer zu einer Notlandung gezwungenen Flugzeug Hilfe bringen wollte.

Heuschreckenjagd, ein neuer Sport.

Die in letzter Zeit aufgenommene Bekämpfung der Heuschrecken, die Gefahr über die heimgekehrten Felder zu streuen, ist neuerdings weniger von Erfolg begleitet gewesen. Sei es nun durch Eingabe oder Ueberlegung, doch recht bald lernten es die Heuschrecken, in den Flugzeugen ihren Feind zu erkennen und bei Gerannähen eines Fliegers erboben sie sich in dichten Schwärmen und flogen davon. Gleich gerieten die Flieger in einen derartigen Schwarm und waren ernstlich bedroht.

Doch auch die Flieger stellten sich um und lernten es. Die Heuschrecken wie eine Herde vor sich her zu treiben, jetzt werden die Heuschrecken nicht mehr verjagt, sondern verschreckt und so lange vor dem Flugzeug getrieben, bis sie sich in einer unwirtlichen Gegend niederlegen.

Die Flieger behaupten, daß die Heuschreckenjagd ein überaus anstrengender Sport ist und große Uebung erfordert. Denn eines teils muß man es vermeiden, direkt in den Schwarm hineinzugeraten, andererseits muß man mit dem Feind stets in Fühlung bleiben, damit er in der erwünschten Richtung getrieben wird.

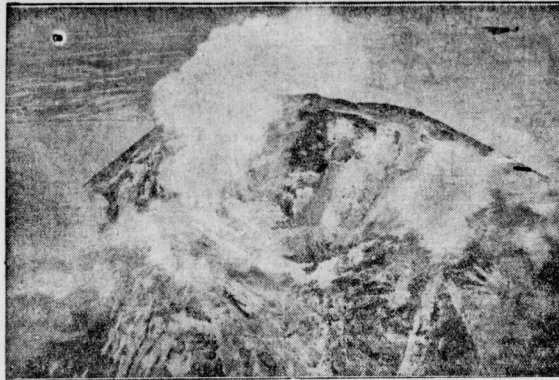
Zugeneugen sagen: „Managua ist die wahre Hölle.“

Man rechnet mit 2500 Toten im Erdbebengebiet.

Nach neuen Meldungen aus Managua erfolgten am Mittwochmorgen neue Erdstöße, durch die die wenigen noch unbeschädigten Häuser dem Erdboden gleichgemacht wurden. In den Berichten britischer Handelshändler wird die Zahl der Toten auf 1150 und die der Verwundeten auf 3000 geschätzt. Die Zahl der Verletzten und Nahrungsmitteleinzelhandlung ist ungenügend.

Der Schaden wird wahrscheinlich in der Hauptstadt von englischen Versicherungs-

planten durch die Straßen. Heberall sahen die Unheilvollen noch vermissten Angehörigen. Aus den Gebäuderümmern stiegen die Flammen empor, eine fürchterliche Hitze und riesige Rauchschwaden machten die Stadt zu einer Hölle auf Erden. Wir hören immer noch das Geföhrl der Straßengelangen, die bei lebendigem Verbe verbrannten. Es war unmöglich, sie zu retten. Ueberall lagen Tote und Sterbende in den Straßen. Am schlimmsten war die Verwüstung im Zentrum von Managua, wo sich die Regierungsgebäude befanden. Bei dem Zusammensturz



Sicht auf den noch nicht erloschenen Vulkan Momotambo im Erdbebengebiet.

geschleitet getragen werden müssen. Wie weiter gemeldet wird, sind bei dem Einsturz des Gefängnisses 150 Gefangene, die in ihren Zellen eingeschlossen waren, unter den Trümmern begrabener worden. Der Präsident von Nicaragua mußte die Nacht in einem Zelt verbringen.

Die Trümmer der englisch-südamerikanischen Bank, in deren Stahlhammer zwei Millionen Mark lagen, mußten aus Sicherheitsgründen gesprengt werden. Die Erdbeben des Standrechts hat bis jetzt Millionen verlohren. Unter den Trümmern soll eine ganze Reihe von Angehörigen der amerikanischen Kolonie liegen.

1200 Tote.

Wie aus Managua gemeldet wird, sind bisher schon 1200 Tote gezählt worden. Die Bergungsaktionen kämpfen vergeblich gegen die gewaltige Feuersbrunst an, die zahlreiche Häuser zerstört hat. Das Entkommen ist unmöglich.

Die Ingenieure der Kanalkolonie sind der Ansicht, daß die Erdbebenkatastrophe auf Anfrage des geplanten Nicaraguakanals führen dürfte.

Die ersten Augenzeugenberichte übermittelten die amerikanischen Flieger Schröder und Hote Palmer. „Es ist die wahre Hölle“, sagten die Piloten, die Bevölkerung irrt wie waghinnig vor Angst

des Sonnendaches über dem Markt fanden mehr als 40 Trawen des sofortigen Tod.“

Keine Todesopfer der deutschen Kolonie.

Aus Managua wird gemeldet: Die Bekämpfung der Feuersbrunst macht jetzt bessere Fortschritte, da der Wind ungesungen ist. Unter den Trümmern sollen noch zahlreiche Todesopfer, zum Teil Frauen und Kinder, liegen. Die Ärzte des einzigen unversehrt gebliebenen Krankenhaus erwarten schätzungsweise das Eintreffen von Hilfe. Mehrere Wundheilungszentren mit Ärzten, Schwestern und Medikamenten sind unterwegs.

Weiter geht aus dem Funkbericht hervor: Die deutsche Kolonie hat keine Todesopfer zu beklagen, allerdings wurden einige Deutsche verwundet. Das deutsche Konsulatsgebäude ist zerstört worden.

2500 Opfer?

Nach den letzten Meldungen, die aus dem von Erdbeben heimgekehrten Nicaragua bekannt geworden sind, hat man einwandfrei 1200 Tote gezählt. Man befürchtet aber, daß insgesamt 2500 Einwohner der Stadt umgekommen sind.

fische Dampfer schwer beschädigt und mußte von Kriegsschiffen ins Adolepian genommen werden. Die Passagiere des Franzosen wurden an Bord der Kriegsschiffe genommen.

Raubüberfall auf Siedlungsbüro.

Am Mittwochabend drang eine Bande von 5 maskierten Männern in das Verwaltungsbüro der Siedlungsgesellschaft „Gädelnagarten“ in Schöneberg ein. Der anwesende Verwalter und seine Frau, sowie der Förster wurden gezwungen, die am geführten Tage eingegangenen Mietgelder im Betrag von etwa 2000 Mark herauszugeben. Die Räuber entkamen in einer Kraftdrolsche, deren Nummer, wie sich später herausstellte, gefälscht ist.

Erdstöße in Trier.

Am Mittwochvormittag wurde in Trier und Umgebung ein heftiger Erdstöß verurteilt. Auch aus dem Saarregiongebiet, so aus Saarburg, Greimerath und Zell lauen Nachrichten ein, wonach dort um die gleiche Zeit zwei Erdstöße verurteilt worden sind. Dabei war ein unterirdisches Grollen zu vernehmen. Jergend welche Schäden sind nicht zu verzeichnen.

April, April!

Leider müssen wir unseren Lesern eine große Enttäuschung bereiten. Wandaer wird sich auf die Steuerermäßigungen gefreut haben, die durch die Goldlunde in Berlin bald in Kraft treten sollten, wandaer Junggeheile mit geschworen haben nur noch „Fische ohne Gräten“ zu essen, aber alle Freude war umsonst. Unter zu Aprilschiffen aufgelegter Photograph hat auf seiner Blatt-Wunschkarte Wirtlichkeit werden lassen.

Drummond erhält den Carnegie-Friedenspreis.

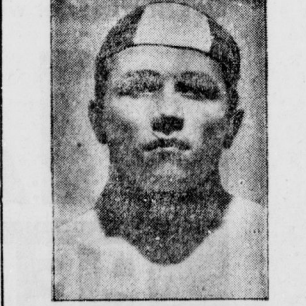


Der Generalsekretär des Völkerverbundes, erhielt den von einem Niederländer, namens Waterlot, gestifteten Friedenspreis der Carnegie-Stiftung in Höhe von 25.000 holländischen Gulden in Anerkennung für seine geleisteten Dienste. Drummond hat den Betrag dem Direktorium zur Förderung der Völkerverbundsziele reiflos zur Verfügung gestellt.

Hindenburg Ehrenmitglied des Aeroclubs von Deutschland.

Reichspräsident v. Hindenburg hat die Bitte des Aeroclubs von Deutschland auf Annahme der Ehrenmitgliedschaft des Aeroclubs angenommen. Der Aeroclub von Deutschland erblickt darin eine hohe Ehrung und Auszeichnung und eine bedeutsame Förderung seiner Bestrebungen.

Neuer Rekord im Brustschwimmen.



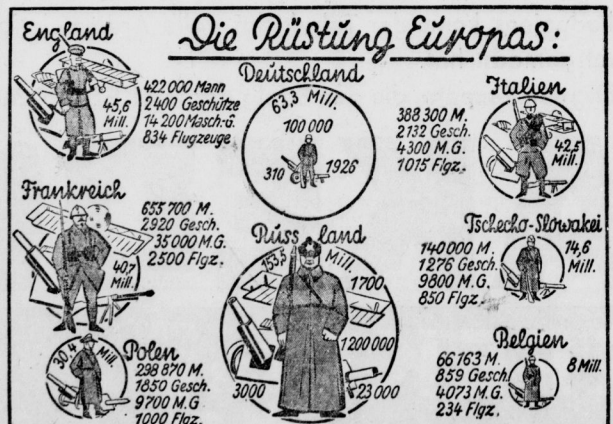
Schwara-Göppingen verbesserte bei dem Schwimmfest des Magdeburger S. C. den deutschen Rekord im 400-Meter-Brustschwimmen von 6:04,8 auf 6:02,2 Minuten.

Stratifik.

Sandfischer: „Woja machen Sie eigentlich Fischereien um die Büme?“
Bärmer: „Damit das Ungestefter nicht rausgeht.“
Sandfischer: „Na, Herr Matemeiter, dann malen Sie mir doch bitte auch io'n Strefchen um die Beine!“

In der Schule.
Lehrer: „Wie nennt man die Leute, die ihr Leben in der Wüste verbringen?“
Schüler: „Wüstlinge!“

Europa in Waffen!



Unsere Ausstellung zeigt die ungeheure Rüstung, die das Europa von 1921 trotz aller Abrüstungskonferenzen angelegt hat. Aber inmitten des Landes mit vielen hunderttausend Mann aktiver Soldaten, mit Hunderten von Flugzeugstaffeln, Tausenden von Maschinengewehren und Geschützen, liegt das deutsche Reich in einem Wüstland, das nicht einmal die Hälfte der Rüstungsmittel des ein Viertel so stark bevölkerten Belgians aufweist.

Ein historisches Rathaus eingeweiht.

Ein Großwerk gehörte am Dienstagabend das Rathaus von Ottawa (Kanada). Der Schaden beläuft sich auf schätzungsweise 1 Mill. Doll., dürfte jedoch kaum wieder gutzumachen sein, da es sich um ein historisches wertvolles Gebäude handelt. Die Urpläne des Großbauers ist unbekannt.

Schiffszusammenstoß vor Gibraltar.

Die englische Admiralität gibt bekannt, daß das englische Flugzeugmuttergeschiff „Glorius“ 60 Meilen östlich von Gibraltar im Nebel mit dem 10.000 Td. großen französischen Dampfer „Florida“ zusammengestoßen ist. Während die „Glorius“ keinen nennenswerten Schaden davontrug, wurde der französische

Aus der Heimat

Keine Steuererhöhungen

7 Nordhain. Infolge eines Festbetrages von 210 000 RM. hatte der Magistrat in seinem Entwurf für den Haushaltsplan 1931/32 beantragt die Einkünfte der Einkommensteuer und die Gemeinderatsteuer zu erhöhen. Dem Haushaltsausschuß gelang es jedoch, den Festbetrag auf andere Weise zu belegen, nämlich durch Ausgabenverminderungen. Der Magistrat überließ daher seinen Antrag um und schlug der Stadtratsversammlung vor, den neuen Haushaltsplan, der in Einnahme und Ausgabe mit 7 432 000 RM. abschließt, mit den bisherigen Steuerbesätzen zu genehmigen. Nach zweifelhafte Rede wurde der Haushaltsplan für 1931 in dieser Form am Dienstagabend von den Stadtratsmitgliedern verabschiedet. Dagegen stimmten nur die zwei Kommunisten. Damit gehört Nordhain zu den ganz wenigen Städten, die ohne Steuererhöhung auskommen.

Dank für das Reichsfestmal.

Heimer. Der Kreisrat des Landkreises Heimer hielt am Dienstag eine Sitzung ab, in der auf Anregung des Landrats Dr. Höblich folgendes Telegramm an den Reichspräsidenten v. Hindenburg geschickt wurde:

„Der heute verlassene Kreisrat für den Landkreis Heimer erblickt mit herzlichen Glückwünschen die Schaffung des Reichsfestmals im Verlaufe der Zeit. Der Kreis Heimer ist sich der hohen Ehre bewußt, den Ehrenplatz als Teilhaber des deutschen Volkes in seinem Gebiet zu haben und wird ihn allezeit treuestens beanspruchen.“

Ein weiteres Telegramm wurde an den Reichskanzler Dr. Brüning geschickt, in dem dem Kanzler und der Reichsregierung für den Kabinettsbeschluss zugunsten Verlass der Dank ausgesprochen wird.

Unfall beim Pfeilschießen.

Das Enjla. Beim Spielen der Jungen mit Pfeil und Bogen im Driestel-Quintus auf dem Reumärkerhof, den gleichfalls der Sohn eines Pfeilschmieders mit dem Holzpfeil versehen ins Auge. Den Verletzten brachten die erschrockenen Eltern sofort in die Augenklinik nach Jena, wo ohne Verzug operierend behandelt wurde. Die Verletzung ist in diesem Falle nur das Zentrum und auch die katolische Kirche zu versehen.

Freudenfeuer auf den Bergen.

Dem Frühling zum Gruß. Schöna. Die Gruppen Westhägerinnen und Werbung der Landesvereinigung thüringischer Jugendverbände haben seit Jahren den schönen Brauch, von den Bergen den kommenden Frühling mit Freudenfeuern zu begrüßen. Das ist auch am 1. April wieder geschehen. Von den hohen Bergen Westhägerinnen leuchteten abends zwischen 9 und 10 Uhr die Feuer weit in das Land hinaus. Von den benachbarten heidischen und preußischen Bergen, so zum Beispiel vom Dornau, waren die Feuer ebenfalls zu sehen. In der Gegend von Jena wurde der lodernde Frühlingsgruß erwidert.

Reichlingen. (Klara Stols) der seit 16. Januar in unserer Gemeinde und in den Gemeinden Altenbedlingen und Vatterndorf tätig ist, hat am 31. März unsere Gemeinde verlassen und sich auf Anordnung des Konsistoriums nach Stuttgart auf das dortige Predigerseminar begeben.

Das Wagnis der Hanna Leutgeb

der Roman einer tapferen Frau von Philipp Berges

(2. Fortsetzung)

Copyright by Karl Duncker Verlag, Berlin

„Aha, du willst du wieder hinaus? Wie's Verhältnis, eigentlich. Dirat, tronesche Dein, Kinder und so weiter. Dein ein Mann — ein hübschler, das ist dich Mann titulieren, denn nichts anderes denken.“

„Du hast mich recht ausbreite lasse. Ich mein, was bräust du zu schickte ein Weid zu werden!“

„Dürliche Frage. Du bist arm und habe keine Eltern mehr.“

„An ich hab Geld genug für ein hebel.“

„Ja, ich weiß, der Frickler von Lechner hat ein altes Antiquariat am Main, er schaut auf eine vielstündliche Geldscheide seines Geschlechts zurück und wird nicht der Erbe großer Vermögen sein. Aber was nützt mir das? Soll ich mich von dir aushalten lassen?“

Rita-Dotti, der mit seinen blühenden Jünglingsgestalt und feiner lang aufgeschlossener Natur viel jünger ausah, als er in Wirklichkeit war, wurde rot wie ein junger Mädchen. „Du weißt, Hanna, daß ich schon recht gerne dich heiraten würde, wie ich es für dich war, wenn du ganz deinen wissenschaftlichen Neigungen leben könntest. Du bräust dich nicht zu nehmen, und wenn du nachher findest, daß ich dir recht nehme, möchtest du dich als wieder lasse.“

Hanna lachte hell auf. „Du bist der törichteste und anständlichste Sub, der mir vorgekommen ist. Also schick! Ich will keine Eltern, ich will kein Verhältnis, ich warde ab.“

„Auf mich frisch, Mensch. Wir wollen sehen. Gehe ab — für mich nicht, ich bin knapp, am liebsten geht ich dir's wieder.“

Rita-Dotti Dr. Hanna Leutgeb mußte im Stillen, wie eine bereits angelegene Persönlichkeit, die sie, denn die Zeit für die Arbeit der Wissenschaft der Fortschritt der einander, der schon

Nach 6 Monaten als Leiche gefunden.

Kalberstadt. Auf der Wiese hinter dem Dorf Kirchdorf wurde die Leiche eines Mannes gefunden. Die Ermittlungen ergaben, daß es sich um einen Wägringen

„Schwarz und Rot machen Deutschland tot!“

Ein unzulässiges Thema. — Versammlungsverbot.

Magdeburg. Die zu Mittwochabend angelegte nationalsozialistische Versammlung mit dem Reichsanwalt und Reichstagsabgeordneten Karpenstein als Redner wurde am Mittwochvormittag vom Polizeipräsidenten Dr. Baerenprung auf Grund der Verletzung des Reichspräsidenten (gemäß § 1) verboten.

Nachfolgend das Schreiben an die Nationalsozialisten:

„Gemäß § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zur Bekämpfung politischer Ausschreitungen vom 28. März 1931 — 1931, 1. S. 79 — verleihe ich die für Mittwoch, den 1. April 1931, in der Stadtalhalle angeordnete öffentliche Versammlung mit dem Redner Reichstagsabgeordneten Karpenstein.

Bei der öffentlichen Versammlung der NSDAP am 31. Januar 1931 in Bremer Ronkenburg kam es zu Unruhen, weil der Redner Karpenstein die amtierenden Polizeibeamten verächtlich machte. Es wurde wiederholt unter Verletzung des Namens eines Beamten geschrien: „Schwarz! Rot! Rot!“ Bei dieser Schreie ist ein gefährlicher Verlauf der angeordneten Versammlung am 1. April 1931 nicht gewährleistet. Auch nach dem angeführten Thema Schwarz und Rot machen Deutschland tot ist bei den gegebenen Umständen zu befürchten, daß die katastrophische Lage als Folge der Ausschreitungen ihre Gebrauche und Sitten befehlsmäßig überhöht verächtlich gemacht werden, denn unter „Schwarz“ ist in diesem Falle nur das Zentrum und auch die katholische Kirche zu verstehen.“

Umschlag aus der Umgebung von Kalberstadt handelt, der seit Mitte September vermisst wird. Der Landwirt hat sich in einem Strobballen versteckt. Bei der Abtragung des Strohens fand die Leiche von Vorfeld. Die Ursache des Verschwindens ist in militärischen Verhältnissen zu suchen.

Die geschlossene Kampfbewegung der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei gegenüber den in der Zentrumspartei zusammengeschlossenen Angehörigen der katholischen Kirche ist aus der Parteiliteratur hinlänglich bekannt.

Die Wahl des Themas läßt weiter befürchten, daß Ergüsse, Erörterungen, Behauptungen über die Lage des Landes befehlsmäßig oder böswillig verächtlich gemacht werden.

„es Dr. Baerenprung.“

Somest das Schreiben des Polizeipräsidenten. Die Ortsgruppe Magdeburg der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei nimmt hierzu folgende Stellung:

„Zu dieser Verfügung setzen etwas an, saget, verleihe ich die für Mittwoch, den 1. April 1931, in der Stadtalhalle angeordnete öffentliche Versammlung mit dem Redner Reichstagsabgeordneten Karpenstein. Es ist aber immerhin interessant, und wir protestieren im Namen der ungeschäftigen Parteigenossen, die der katholischen Kirche angehören, gegen die Anschuldigung, als wenn Zentrum und Rot! Rot! Rot! ist die Ursache des maralen Nennens und sich unter Kampfbewegung gegen eine religiöse Anschuldigung und Erörterung richten, wohl aber wird unter Kampf in der für uns richtig befundenen Weise gegen das Zentrum weitergeführt, da wir der Ansicht sind, daß die Tätigkeit des Zentrums jedem christlichen Empfinden ins Gesicht schlägt.“

Nach einer kurzen Bemerkung: Herr Baerenprung verleihe in seinem Schreiben das Thema, nachdem er dieses Thema bereits genehmigt hätte. Im übrigen ist Anschuldigungsvortrag der beste!

Bandstapel veranschaulichte die Vorgänge am Ende der. Charakteristisch für die Gefährlichkeit der Angehörigen ist die Anklage des Jungs Bollmar. Als dieser den Verdächtigen nachsah, rief Schieler, mit der Wille in der Hand: „Wann du noch weiter verlogst, schicke ich dich über den Dauten!“

Staatsanwalt Hebelin führte an: Es handelte sich um Täter, die die Grenze der Strafbarkeit kaum überschritten haben. Die Angeklagten unterließen sich von den Bandenleuten, die am Ende des Jahres 1930 viel von sich reden machten, dadurch, daß sie bewaffnet vorgehen. Sie brachten es fertig, auf einer Zeit regten Gelächersverbreiter in einen Laden der Reumärkerstraße einzudringen und dort

maschiert mit vorgehaltener Pistole Geld zu verlangen, das sie auch erliefen. Auch im vorliegenden Straffalle hätten sie sich nicht geliebt, entgegenstehende Hindernisse mit der Waffe in der Hand zu beseitigen. Am 9. Dezember 1930 beantragten sie, sich für spätere Fälle Sauerhoff-Händeln zu bedanken. Mit einem unterschriebenen Dankbogen und Bänden begaben sie sich nach einer Fahrt an der Rudolphstraße Straße, lösten zwei Baumstämme und brannten in das Grundstück ein. Im Hofraum luden sie Sauerhoff-Händeln auf und traten dann den Weg nach der Steigerwaldstraße an. Anspannen wurden die drei von einem Jungen beobachtet worden, der nun dem Max Herrberger Mittelmann machen ließ. Dieser verließ sich mit einer eingehenden Pistole und trat den Dieben den Weg. Dabei kam es zu gefährlichen Gemattataten. Als der öffentliche Richter gegen fünf Jahre sechs Monate Gefängnis beantragte, fiel eine Angehörige des Angefallenen laut schreien zum Einhalt. Das Strafkollegium, so nimmt der Staatsanwalt an, daß dieser dem „Johannes“ eventuell als „Isten“ hatte und hielt eine Buchstabenstraße von fünf Jahren für angebraut.

Nach amteinhalfstündiger Beratung wurden nachmittags die Urteile verkündet. Sie lauteten, unter Einwirkung der vom Schöffengericht am 10. Februar 1931 verhängten Strafen, gegen fünf auf vier Jahre sechs Monate Buchstabenhaus und sechs Jahre Gefängnis, gegen Strafkollegium auf fünf Jahre drei Monate Buchstabenhaus, gegen Schieler gegen fünf Jahre drei Monate Gefängnis. Die bei der Tat geführten Waffen wurden eingezogen.

Büchnern. (Berger) M. K. K. Steuererhöhung von vier nach Clausius als Vorkommener verlegt.

Büchnern. (Zubläum.) M. K. K. Steuererhöhung von vier nach Clausius als Vorkommener verlegt.

Zwei rechten Osterfestmüngen

gehört ein guter Kaffee. Warum nicht den allerbesten bekommen? Kaffee Hag ist ein Hochgewächs von ausserordentlicher Qualität, dabei gesund — auch für die Kinder, denen Sie damit eine willkürliche Osterfestmüngen machen.

KAFFEE HAG jetzt nur noch RM 1.62 das große 81 Pfg. das kleine Paket, RM 1.71 die Vakuum-Dose.

Die „Höhlenbewohner“ von Steiger.

Mit Wäde und Pistolen. — Hundebiss für die gefährlichen jugendlichen Dämonen.

Erfurt. Einbruchsdiebstahl. Hundebiss. Unbefugter Waffenbesitz und Zuchtgebot. Der Straflin vorerklärten Angehörigen fand er am 20. Dezember 1931 in Erfurt geborene Zimmermann Lorenz Paul, der am 17. Mai 1911 in Erfurt geborene Karpenstein und der am 1. April 1931 in Erfurt geborene Wauer als Schwingler, alle am Erfurt. Die drei sind die bekannten Steiger-Höhlenbewohner, die am 10. Februar vom Erfurter Schöffengericht verurteilt worden waren: Paul zu drei Jahren fünf Monaten, Drafsaal zu drei Jahren drei Monaten und Schwingler zu einem Jahr sechs Monaten Gefängnis. Diese Strafen verurteilt das Diebstahlsgericht am 9. Dezember 1930 ausgesprochen. Einbruchsdiebstahl, unbefugter Waffenbesitz und dem Erfurter Zuchtgebot in sich zur Haft belegt.

Die schuldigen der Straftaten aneinander ohne Neue, ruhig und gelassen. An jenem Abend waren die drei Angeklagten, die einen Hundwagen bei sich führten, im Gerichtsdienst nach ihrer wohnlich einmündigen

Hölle unterhalb der Silberhütte zu befürchten. Sie kamen aber nicht zum Ziel, denn plötzlich trat ihnen in der Nähe des Hotels „Drei Hölzer“ der 29 Jahre alte Kraftwagenführer Max Herrberger entgegen. Er erwidert darauf von Drafsaal mit einem stumpfen Gegenstand einen wuchtigen Schlag auf den Kopf. Jetzt galt es für den Angeklagten, sich die drei möglichst von Weite zu halten. Das gelang ihm dadurch, daß er ihnen eine Pistole vorhielt, Drafsaal gab darauf

einen Schuß ab. Die Kugel rief rechts am Kopf Herrbergers vorbei. Während Drafsaal und Schwingler flohen, konnte Paul festgenommen, nach dem Hotel „Drei Hölzer“ und von dort durch einen Polizeibeamten transportiert werden. Der Arzt, der Herrberger behandelte, stellte an dessen Kopf eine steingroße Wunde fest. Der Staatsanwalt Dr. Prudential an den Jungs Max Herrberger gerichtete Frage, ob er die von der Behörde ausgesuchte Bewohnung erhalten habe, beantwortete dieser mit dem Wort: „Nein, aber ausgeprochen ist sie mir.“

Ein genauer Situationsplan an der

Werte für möglichst gealterte Bahnen gestellt worden. In dieser Expeditionen wurden mit Schiffen, Schlitten, vielen Menschen und ungeheuren, für Jahre reichenden Vorräten an Proviant hinausgezogen, gegen die Stefansson ganz allein, nur von einem oder zwei Eskimos begleitet, ohne Ballast in den höchsten und gefährlichsten Regionen, entsetzte, neue Länder und ferne wohnstätten zurück. Er hatte die Theorie angelehnt, daß man überall vom Vande leben könne, wie er es nannte, und er erbat sich den Beweis. Dazu war es aber nicht, die Eskimotaur eranzunehmen zu lassen und sich zu strecken wie die Nordborn des Nordpols, wie der unglückliche junge Norweger Ekstrup die einst genannt hat. Heute halten wir es schon für unangebracht, das die Franklin-Expedition durch Kälte und Hunger zugrunde gehen konnte, während wir in den höchsten und gefährlichsten Regionen der Nordpolarregion leben. Stefansson hatte, als er seine Forschungsreisen begann, unter den Eskimos gelebt, sich von ihnen Nahrung und Gefährten erwarb, blieb aber Reißfelder zugehen, die seine Eskimoführer trugen, und auch ihre schwere Sprache hatte er sich so weit als möglich zu einem Gemacht. Auf diese Weise ward es ihm möglich, der Welt einige der großartigsten Entdeckungen zu machen. An den Gefahren der Krümmungsfahrt fand er (Hanna beschrieb den Nied auf der Karte) die sogenannten „Höhlen-Eskimos“, von deren Vorkommen die Wissenschaft nichts gewußt hatte. Sie lebten noch mitten in der Steinzeit. Und hier, meine Damen und Herren, knüpft die Expedition unserer verehrten Professors an. Auch er hat, wie Sie wissen, schon verlorene Völkerländer hinter sich, auch er hat mit den Eskimos gelebt und ihre Sprache er zu erlernen. Er ist hinausgezogen, um das Werk des großen Kammerlers zu erweitern. Wenn behauptet, daß die von Stefansson aufgefundenen Stämme noch nicht die in unserer Zeit lebenden Menschen seien, daß es noch überlebende Völker geben würden, Auffindung die großartigsten ethnographischen Auf-

schlüsse bringen müßte, wenn das Werk gelänge.

Der Professor Baum sich in diesem Augenblick da oben auf der Landkarte ausfallen mag, das können wir nicht wissen, nur vermuten, unter der Voraussetzung, daß er die gewöhnlichen Hindernisse, die Eis und Kälte, Vorrat und Nahrung und die Tiere in der Arktis überwindet. Schon ein volles Jahr würde ich seine Nachrichten über die Expedition erhalten, so lange ich ihn der Forscher für uns verfolge.

Und nun werde ich Ihnen an der Hand der Karte zeigen, welchen Weg Baum einzuschlagen beabsichtigte.

Damit begann die Rednerin das eigentliche Thema ihres Vortrages zu behandeln.

Als der junge Baron Lechner seine Freundin nach Hause brachte, blieb er gegen die gewohnten Redereien, die zum Verfall der beiden gebörten, laß.

Zeit in der Nähe von Hannas Wohnung, als ich nur wenige Minuten von Nordpol trennt, lag er still: „Dein, wenn, Hanna, ist mir e leicht ausgegangen. Jetzt weiß ich, wer wirklich uns liegt. Und nun glaub ich auch, daß du nachfolglich ermittelst lernst.“

Hanna antwortete nichts. „Aber sag mal Mädchen“, sah Rita-Dotti fort, „was ist es dir eigentlich, wenn du die verpackt Spruch lernst? Dein Professor ist doch schon drauß. Und du bist bei ihm.“

„Nein, er wollte mich diesmal noch nicht mitbringen, weil ich zu unvorberichtet war. Und darin hat er mich Recht gehabt.“

„Soviel ist gewiß, ich noch nie eine Frau in die höchste arktische Region gesehrt!“

„Doch, die Frau von Varn!“

„Die ist aber net weit kommene, doch die Frau, was sagst du zu meine Kenntnis, wie?“

„Ich haune, ich werde also dann die erste weiche Frau sein, wenn ich vielleicht früher einmal net, aber der Herr begleiten darf. Denn das ist ausgemacht.“

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193104020/fragment/page=0005



Walter Hemprich scheidet.

Merseburg. Der in seinen Kreisen be- kannte Kreisjünglingspfleger Student Karl Hemprich verläßt die Stadt Merseburg...

Der „Geldbesorgungsplan“.

Kiel. Die Beschlüsse des Reichstages über den Geldbesorgungsplan...

Merseburg. Hier fand vor dem Schöffengericht ein Vermögensprozeß gegen nicht weniger als 14 Angeklagte statt. Bei der Aktive der Besondere in dem hiesigen hiesigen...

mal in Gehalt eines Findlings überließ und die Eltern den hiesigen Findlings- und Entschädigungsbetrag...

Noch keine Aufhebung des Miteinigungsamtes.

Müßelstein. Um zu sparen, hatten die hiesigen Miteinigungsamts Mitglieder...

Wettin. (Goldenes Jubiläum).

Wettin. Am 1. April feierte der Wobler- meister Köhler sein hiesiges Arbeits- jubiläum bei der Porzellanfabrik...

Sennewitz. (Jubiläum).

Sennewitz. Am 1. April feierte der hiesige Beamte der Eisenbahn...

Amendorf. (Jubiläum).

Amendorf. Am 1. April feierte der hiesige Beamte der Eisenbahn...

Wittenberg. (E. Haus und Grund- besitzerverein).

Wittenberg. Am 1. April feierte der hiesige Beamte der Eisenbahn...

Wittenberg. (Mittelteil).

Wittenberg. Am 1. April feierte der hiesige Beamte der Eisenbahn...

einer Sitzung des Schörringhandes und der Mitglieder der hiesigen hiesigen...

Gegendort. (Vestherwache).

Gegendort. Am 1. April feierte der hiesige Beamte der Eisenbahn...

Bombardement mit Eiern.

Bombardement. In einem Hause der Post- straße wurden die hiesigen hiesigen...

Die neue Schörringperiode.

Die neue Schörringperiode. Am 1. April feierte der hiesige Beamte der Eisenbahn...

Abwanderung aus dem trockenen Land.

Abwanderung aus dem trockenen Land. Am 1. April feierte der hiesige Beamte der Eisenbahn...

Veranstaltung des Verbandes für die Jagd bei Schmardt...

Nach dem Anhalter Land.

Der Herr (H. A.) ein Hotel in Weimar nach Weimar und nach dem Anhalter Land...

Wittenberg. (E. Haus und Grund- besitzerverein).

Wittenberg. Am 1. April feierte der hiesige Beamte der Eisenbahn...

Kurzarbeit in der Stadtverwaltung.

Kurzarbeit in der Stadtverwaltung. Am 1. April feierte der hiesige Beamte der Eisenbahn...

Schweres Unglück durch ein Reh.

Schweres Unglück durch ein Reh. Am 1. April feierte der hiesige Beamte der Eisenbahn...

Zum Gedächtnis des Herzogs.

Zum Gedächtnis des Herzogs. Am 1. April feierte der hiesige Beamte der Eisenbahn...

Spezial-Abteilung.

Spezial-Abteilung. Am 1. April feierte der hiesige Beamte der Eisenbahn...

Drittes Kapitel.

Drittes Kapitel. Am 1. April feierte der hiesige Beamte der Eisenbahn...

Die Unterhaltung.

Die Unterhaltung. Am 1. April feierte der hiesige Beamte der Eisenbahn...

„Doch, Sie liebe meine Arbeit.“

„Doch, Sie liebe meine Arbeit.“ Am 1. April feierte der hiesige Beamte der Eisenbahn...

Die Unterhaltung.

Die Unterhaltung. Am 1. April feierte der hiesige Beamte der Eisenbahn...

Der Mensch auf Reisen.

Der Mensch auf Reisen. Am 1. April feierte der hiesige Beamte der Eisenbahn...

Die Unterhaltung.

Die Unterhaltung. Am 1. April feierte der hiesige Beamte der Eisenbahn...

den das Eis aufbrechen.

den das Eis aufbrechen. Am 1. April feierte der hiesige Beamte der Eisenbahn...

Die Unterhaltung.

Die Unterhaltung. Am 1. April feierte der hiesige Beamte der Eisenbahn...

Familien-Nachrichten

Unserm Bunde ist die schmerzlichste Lücke gerissen!
Seine Gründerin und langjährige 1. Vorsitzende

Frau Franziska Hündorf

ist nach langem Leiden heimgegangen.
Wir verlieren in dieser Frau nicht nur die geistige und erfahrene Führerin, welche den Verein zu lebensvoller Höhe geführt hat, wir verlieren auch eine Frau, die durch die Lauterkeit ihres Wesens, durch die Unbestechlichkeit ihrer Meinung und die rastlose Tätigkeit für das Wohl anderer uns allezeit ein Vorbild war und immerdar bleiben wird.
Tieferschütternd stehen wir an ihrer Bahre und unaussprechlicher Dank folgt ihr über das Grab hinaus.

In schmerzlichster Trauer:
Der Vorstand des Hallischen Hausfrauenbundes
L. A. Margret Schlüter.

Die Beisetzung findet am Sonnabend, den 4. April 1931, mittags 12 Uhr auf dem Stadtfriedhof statt. Wir versammeln uns um 11 Uhr in der Trauerhalle.

Nach schwerem Leiden ist nun heimgegangen unsere liebe, so sehr verehrte

Frau Justizrat Hündorf

Sie war die Gründerin der Mittelstandsküche und allen, die mit ihr arbeiten durften, ein Vorbild im Wirken für die Allgemeinheit.

Wir bewahren ihr in Liebe und Dankbarkeit ein treues Gedenken.

Halle (S.), den 1. April 1931.

Namens der Mittelstandsküche
Frau Clara Wöller

Unsere langjährige verehrte 1. Vorsitzende

Frau Justizrat Franziska Hündorf

wurde am Mittwoch, dem 1. April, von ihrem langen schweren Leiden durch den Tod erlöst. Wir verlieren viel mit ihr. Bis zu den letzten Tagen nahm sie regen Anteil an allem, was den Hausfrauenbund betraf. Wir danken ihr über das Grab hinaus und werden sie nie vergessen.

Die Mitglieder des Hallischen Hausfrauenbundes E. V.

Gestern abend gegen 8 Uhr, verschied nach kurzem, schwerem Leiden an den Folgen einer Operation meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Schwiegermutter

Frau Anna Fleischhauer

geb. Marschall
im Alter von 67 Jahren.
Halle und Dortmund, den 2. April 1931,
Berliner Straße 31.

In tiefer Trauer
Willy Fleischhauer
Fritz Ernst und Frau
Anna, geb. Fleischhauer
Willy Fleischhauer u. Frau
Eise, geb. Fister

Die Beerdigung findet am Sonnabend, um 11 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt Pietät (Max Burkel), Kl. Steinstraße 4 entgegen. Wir bitten von Beileidsbesuchen abzusehen.

Heute morgen verstarb nach kurzem Kranken sein mein lieber Mann und Vater

Richard Pötsch

Inhaber der Fa. Köhler & Pötsch.

In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen

Marla Pötsch geb. Scheibe,
Rolf Pötsch.

Halle, den 2. April 1931.

Hermannstraße 37, II.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, dem 4. April, 9 Uhr, von d. Leichenhalle d. Gertraudenfriedhofes aus statt.

Kameradschaftlicher Kriegerverein von 1870/71.

Am 31. März wurde unser lieber Kamerad

Albert Sprött

im 67. Lebensjahre zur großen Arme abzurufen. Während seiner Mitgliedschaft war er unser treuer Kamerad. Wir werden sein Andenken hoch in Ehren halten.

Antreten zur Trauerprade am Sonnabend, 10.40 Uhr vormittags, Stadtfriedhof.



Für empfindliche Füße mit Gelenksentzündungen, rheumatischen und all. Einlagen
Lipsia-Schuhhaus
Halle a. S.
Große Steinstraße 15

Für die anlässlich unserer Verlobung erwiesenen Aufmerksamkeit danken wir herzlichst

**Egida Urndt
Karl Siebete**

Müllerhof Gtly

Für die uns anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes Herbert erwiesenen Aufmerksamkeit danken wir herzlichst.

**M. Pangert und Frau
Gtlyme.**

Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Martha erwiesenen Aufmerksamkeit danken wir herzlichst

**D. Klostermann
und Frau.
Zimmenborj-Planena.**

Für die freundlichen Aufmerksamkeit bei der Konfirmation unseres Sohnes Gerhard herzlichsten Dank.

**Familie Albert Franke
Erdeborn, Palmaram 1931**

Für die uns bei der Konfirmation unserer Tochter Dede erwiesenen Aufmerksamkeit danken wir herzlichst

**Karl Blume und Frau
Mühle-Wurp**

Einl.-Abitor Institut Btzt. Hermann, Pötsch

Für die uns anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes Eugen erwiesenen Aufmerksamkeit danken herzlichst

**Hermann Wiedemann
und Frau
Rothfch., den 29. 3. 1931**

Für die vielen Gratulationen und Geschenke zur Konfirmation unserer Tochter Erna danken wir allen herzlich.

**Ed. Dietrich und Frau
Ploßhth.**

Für die Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung unserer lieben Verstorbenen, der Frau

**Minna Hentschel
geb. Röper
sagen wir unsern innigsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.**

Statt Karten. Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgehen unserer lieben Entschlafenen, Frau

Anna Uilmann

sprechen wir hiermit allen Beteiligten unseren aufrichtigsten Dank aus. Besonderen Dank Herrn Pastor N o c k für seine trostreichen Worte in der Kapelle.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt Karten! Für die große Liebe und Anteilnahme beim Heimgehen meines lieben Mannes, unseres lieben Vaters und Opas sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.

**Halle (S.), den 2. April 1931
Anna Rudolph
und Kinder**

Hall. Beerdigungsanstalt „Pietät“

Inhaber: Max Burkel
Kleine Steinstr. 4, Fernruf 263.93
Bestattungen jeglicher Art. Ueberführungen, Erd- u. Feuerbestattungs-Ausführungen, Geschäftsstelle: Volkens-Lebensversicherungs-A.-G. Deutscher Friedhof

**Messer u.
Gabeln**

empfehlen in mehr als 255 verschiedenen Mustern von während 40 Jahren erprobten Fabrikaten in Alpaka, Alpakaallber und echt Silber
1/2 Dutzend von 10 bis 90 Mark

**Juweller
Tittel**

Alb. währtes Lestochhaus
Schmerstraße 12
Goldene Medaille 1921 und 1922

**Zöpfe
und Ersatzteile
Damen-Kopfstände
und Frisieren
billig
Zopf-Stiebert
nur Leipziger Str. 3.**

**3
Geschlechter
rühmen heute
Tittel's
Trauringe**

Merkt's Ihr Brautpaar!
Maasiv Gold
333,585, 750 od. 900 gestempelt d. St. 4-4081.

**Juweller
Tittel**

Trauringe
Schmerstr. 12

**Osterfreude durch:
Köln. Wasser Lavendel-Orangen**



Kräftigen Sie Ihren Körper und Geist durch den täglichen Gebrauch von Köln. Wasser „Lavendel-Oranger“.

Gerade jetzt, im schweren Kampf ums Dasein, sollten Sie stets dafür sorgen, daß der Körper frisch und elastisch, der Geist froh und reges ist! Eine ungeheure, wunderbare, nervenstärkende Kraft birgt der köstlich erfrischende, lang anhaltende Duft von Kölnisch Wasser „Lavendel-Orangen“.

Die Preise sind bedeutend herabgesetzt. Praktische Taschensflaschen schon zu 70 Pf. Geschenkpackungen v. RM. 1.20 an.

**Kölnisch Wasser
Lavendel-Orangen**
und die reizenden Geschenkpackungen;
sie bereiten viel Freude und sind preiswert.

Jünger & Gebhardt, gegr. 1873, Berlin S 14

Ein flüssiges Nahrungsmittel, welches Nährwert, Schmeckhaftigkeit und Verdaulichkeit in sich vereint, ist das

altberühmte
**Röstfritzer
Schwarzbier**



Röstfritzer Schwarzbier ist nur aus Malz, ohne Zusatz von Zucker, gebraut.
Generalvertreter: A. Scheibe, Raifstraße 4, Fernsprecher 30398.

Zahnarzt Dr. Bodo Schmidt

von Leipziger Str. 58 (Riebeckplatz) verzoogen nach
Königstraße 9, ptr.
gegenüber der Reichsbank.
Fernruf 230.20.

**Niedergelassen
Dr. med. Herbert Kühn**

praktischer Arzt u. Geburtshelfer
Am Steinort 1.
Sprechzeit 8-9^{1/2}, 6-7^{1/2} Uhr
Sonnabends 8-9^{1/2}, 12-1 Uhr
Fernsprecher 323.22

Hut-Zenk

Stammhaus **Werner Berlin 2**, Ecke Sternstr., Ogr. 1910
Beim Fachmann kaufen Sie billig u. gut
**Herrenhüte
Mützen**

Binder

aus reiner Naturseide **2.90**
jetzt 6.90 u. 4.90
im Modenschauhaus
Blankenstein
Obere Leipziger Straße 71

Stadttheater
 Heute, Donnerstag, 20 bis 22.30 Uhr
Stu. in im Wasserglas
 Komödie von Bruno Frank.
 Freitag (Karfreitag)
Keine Vorstellung!
 Sonnabend 20 bis 23 Uhr
 zu vollständigen Preisen
 0.50 bis 4.00 RM
Viktoria und ihr Husar
 Operette von Paul Abraham
 Zahlung der 4. Stammkarten-Rate
 erbeten

WALHALLA
 Heute letzter Tag
Gräfin Mariza
 Sonnabend Premiere
 Das
Musikantenmadel
 Operette in 3 Akten. Musik von
 Georg Jarno
 mit **Mimi Vesely**
 in der Titelrolle.
 An beiden Feiertagen nachmittags
 4 Uhr kleine Preise ab 50 Pfg.

Capitol
 Unser Osterprogramm
 der 100%ige Tonfilm der
 Film der Woche
Charlotte Apder in
Weib im Dschungel
 Ein Drama der Leidenschaft mit
 Ernst Stahl-Nachbar
 Beginn 4. u. 6.15, 8.30 Uhr
 Feiertags ab 3 Uhr
 Karfreitag ab 6 Uhr geöffnet.

Besuchen
 Sie Café
Grötzner
 Inh. A. Franke
 Magdeburgerstr. 42
 Ltr. Rieh. 20 Pf.

HOTEL EXCELSIOR
 HOTEL EXCELSIOR
 am Anhalter Bahnhof
 Die **Pekenswürdigkeit**
 Berlins!
 Zimmer: 1 Bett M.7.-b.11.-
 2 Betten M.14.-bis 22.-
 Bad M.3.- Salon M.10.-
 Keine höheren Preise!
 Der größte Hotel-Tunnel der Welt!

**Vollstündliche
 Gesellschaftsreisen
 in Deutschland**

im Monat Mai

7 Tage	Sächsl. Schweiz u. Elb- u. Erzgebirge	117,-
6 Tage	Satz und Thüringer Wald	106,-
10 Tage	Riesengebirge und Erzgebirge	119,-
4 Tage	Satz und Ruffhäuser	71,-
6 Tage	Schlesische Gebirge	115,-
10 Tage	Weserbergland	170,-

Nähere Auskunft u. Prospekte in der
**Reiseabteilung
 der Saale-Zeitung**
 Klein-Schmieden 6

**Ausführung von
 Stadt- u. Fern-Möbeltransporten**
 Prompte und zuverlässige Bedienung
Fenthol & Sandtmann, Hal'e a. S.
 Abteilung Möbeltransporte
 Deltzacher Str. 29. Tel. 261 86 u. 328 90

Die Hoheit tanzt
Die Hoheit liebt
Die Hoheit singt
Die Hoheit befiehlt

Am einem Gesindeball hat's angefangen, auf einer glitzernden Eisbahn hat's nicht aufgehört und auf einem Hofball — verraten wird nichts!

... das entzückendste Lied von heute: „Du hast mir heimlich die Liebe ins Haus gebracht“. Wer's einmal hört, wird's nie vergessen!

Lachen, Stimmung, Walzer- und Liebesseligkeit

Ab Oster-Sonnabend in beiden Ufa-Theatern

Leipziger Straße Ufa Alte Promenade

Willy Fritsch: Käthe v. Nagy
Die Hoheit befiehlt
 Die neueste Tonfilm-Operette der Ufa

Ufa-Theater, Leipziger Straße
Morgen Karfreitag
Der Pfarrer von Kirchfeld
 nach dem berühmten Roman von Ludwig Ranzengruber mit Wilhelm Dieterle
 Beginn: 6.30 8.20 - Kassenöffnung: 5.30
 Die Filme werden musikalisch begleitet — Jugendliche haben in beiden Theatern zu kleinen Preisen Zutritt

Ufa Theater, Alte Promenade
Morgen Karfreitag
Der Wanderer
 (Die Ständerin von Babylon)
 Die ewige Geschichte von Jugendlichkeit, Jugendstunde und Reue
 Beginn: 6.30 8.20 - Kassenöffnung: 5.30
 Gewöhnliche Eintrittspreise

Heiderose Nieten bei Halle (direkt an der Heide) Fernruf 320 39
 Gut bürgerliches Lokal — Café — Restaurant
Neue Bewirtschung Gepflegte Biere — Zeittgemäße Küche zu kleinen Preisen
 Angenehmer Ausflugsaufenthalt, gute Fahrverbindung mit der Halle-Hettstedter Bahn und Omnibussen
 An beiden Osterfeiertagen gutes Unterhaltungskonzert mit Tanz! Eintritt frei!
 Offizielle Eröffnung am Sonnabend, d. 4. April 1931
 Am Karfreitag Café-Betrieb
 Otto Babladt

Sommer-sprossen
 werden unter Garantie durch **VENUS** Stärke B besetzt.
 Parfümerie F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 45, Engel-Drog., Magdeburger Straße 50.
 z. Zt. empfehle ich besonders:
Jg. Rot-, Reh- u. Schwarzwild
Kunge Puten, Kapauern, Bratpouarden
Kochhühner
 in allen Größen, auch geteilt. Osterbestellung erbitte möglichst bis Donnerstag.
Rosierpfl. Gest. 37
 nach 1.75 RM. an. G. Strafe, Gr. Sandberg 8.

H. Mannhardt
 Leasingstrasse 11
 Fernruf 244 02

Staubfreie Ofenreinigung
 Wilhelmstraße 44
 Tel. 314 02

Gefahrenreich ist die heutige Zeit.
 Allen Beziehern zum Vorteil wurde daher die **kostenlose Unfallfürsorge** geschaffen.
Sicherung dieses Anspruchs geschieht durch fortlaufenden Bezug der **Saale-Zeitung**

Robert Franz-Singakademie
 Morgen, Karfreitag, abends 8 Uhr
Requiem
 von Giovanni Sgambati
 Leitung: Prof. Dr. Alfred Rahlweis
 in der Ulrichskirche
 Karten bei Hothan

Raben-Insel
 ist wieder **geöffnet!**
 Tel. 218 50

Hoffmann's Ueberfahrt zur Rabeninsel
 Böttcher Weg 83 3 Minuten von der Endstation (Linie 6)
 Ist immer täglich von früh bis abends mit Motorboot im Betrieb

Berghof Edelacker
 Freyburg an der Unstrut
 Restaurant und Café
 Sonntag Konzert u. Tanz-Spaß
 Beliebte Ausflugslokal i. Rang. Bes. U. Eisenkraut

"Schinke"
 den seit 30 Jahren bewährten ärztlich empfohlenen **Wermutwein**
 Zu haben in Apotheken, Drogerien, Wein- und Feinkosthandlungen.

Auswärtige Theater
Reines Theater in Weipzig
 Freitag, 3. April, 20 Uhr: Madame Butterfly
 Sonnabend, 4. April, 20-22 1/2 Uhr: La Traviata.
Misc Theater in Weipzig
 Freitag, 3. April, 20-23 Uhr: Der Günstling.
 Sonnabend, 4. April, 20-23 Uhr: Elisabeth v. England.
Reines Operetten-Theater in Weipzig
 Freitag, 3. April, 20 Uhr: Gefährlich, Vorstellung
 Sonnabend, 4. April, 20 Uhr: Wiener Blut.
Frederick-Theater in Weipzig
 Freitag, 3. April, 19-22 Uhr: Trifflin und Holbe.
 Sonnabend, 4. April, 19 1/2-22 Uhr: Die Jungfrau von Orléans.
Stadt-Theater in Weipzig
 Freitag, 3. April, 20-22 1/2 Uhr: Joseph in Ägypten.
 Sonnabend, 4. April, 20 Uhr: Der Gaupin v. Bsp.
Stadt-Theater in Magdeburg
 Freitag, 3. April, 18 Uhr: Trifflin und Holbe.
 Sonnabend, 4. April, 20 Uhr: Das Reich vom Rentmarie.
Stadttheater Nordhausen
 Freitag, 3. April, 20 Uhr: Der Gaupin v. Bsp.
Reinhold-Theater in Weipzig
 Freitag, 3. April, 17-22 Uhr: Barfisch.
 Sonnabend, 4. April, 19 1/2-22 1/2 Uhr: Der Freischütz.

Koch's Kunststückerie
 Ein ganz hervorragendes Programm!
Frod vom Hol Barlesken, bringt alles zum Lachen!
Kapelle Hoff Aerd mod. unterhaltend.
 „Mehr ist bei kleinem Eintritt nicht zu leisten!“
 so lautet das Urteil der Besucher am 1. Abend.
Ein großer Erfolg für die Osterferien!
 die Bewirtschung!!!
reue Freundin
 in reifem Alter. Eff. unter G. 5754 an die Gp. dieser Zeitung.
Film?
 Sehr. Sie an F. R. A. Hennig Berlin-Grünevald 501
Rechtsberatung
 Geseftung, Altm., Straß-, Gassen-, Miet-, Testament-, Verträge, Vergleiche, Rechtsrat
 Dr. G. Wolmann-straße 33, Tel. 28224

Gesellschafts- u. Einzelreisen
 im 3n- und Aus-land mit Eisenbahn, Auto, Schiff oder Flugzeug bestellen Sie zweckmäßig in der
Reiseabteilung der Saale-Zeitung
 Klein-Schmieden 6
 Prospekte stehen zur Verfügung

Fahrrad und Fahrrad ist zweierlei!
 Es gibt Fahrräder, die im Einkauf billig sind — Sehr billig sogar. Und es gibt Fahrräder, bei denen man erst nach längerem Gebrauch merkt, wie günstig man gekauft hat. — Solche Fahrräder erhalten Sie bei mir!
Prophete
 Rannische-Str. 15
 Anzahlung 10 M., Wochenrate 3 M.

BAD OEYNHAUSEN
 DIE STADT OHNE STUFP. GRÖSSTER THERMALSPRUDEL DER WELT
 D-2UOSTATION, BERLIN-KÖLN, DRESDEN-AMSTERDAM, AUSKUNFT DURCH DIE BADEVERWALTUNG

HERZ-NERVEN-GELENKLEIDEN LÄHMUNGEN RHEUMA, SCHIÄS FRAUENLEIDEN

PAUSCHALKUREN
 FOR DEN BEDÜRFTIGEN MITTELSTAND

Aus der Stadt Halle
Das Kreuz von Golgatha.

Karfreitagsgedanken. Wenn sich die Stille Woge ihrem Ende naehert...

Das Kreuz von Golgatha ist eine Aufgabe, die auf menschliche Weisheit nicht erklart werden kann...

Wagte niemand Karfreitag erleben, der nicht an diesem Tage ganz still und beschweigen...

Der Gluckwunsch der Universitaet fur den Oberburgermeister.

Da Herr Oberburgermeister Dr. jur. H. L. u. den Tag...

Neuregelung der Lohne des Personals der Straßenbahnen.

In Verhandlungen zwischen dem Rat der Stadt...

Schiedspruch im Steinmehrgewerbe.

Fur das Steinmehrgewerbe in Halle wurde durch Schiedsgericht...

Der Lohnstreit im Fleisergewerbe.

Der Schiedsgericht fur das Fleisergewerbe vom 21. Maerz...

Welche Wohnungen sind zwangswirtschaftsfrei?

Zu unternen Ausfuhrungen uber den erhohten Mietzins...

Werden unsere Pinguine brüten?

Die neue Felsenanlage am Affenhaus.

Frau Franziska Hündorf.

Vor dem 1. April 1931 vermietet werden sind, unterliegen jedoch auch nach dem 1. April...

Werden derartige Wohnungen getauft, d. h. treten die Mieter im Falle eines...

mit Spannung auf die Fruehergebnisse, die ein Pinguinpaar von Hagenbeck...

Es ist a. B. Tierlaengen verboten, an den Tieren, auf denen sich diese...

Bei Hagenbeck sitzen eigentlich meistens 15 bis 20 Brutpaare...

Karfreitag ist der Tag des Fastens. Fast in allen Gauspaltungen...

Der Umsatz steigt gegen den sonstigen Verbrauchsbuchschonit...

Anders ist die Lage bei dem Seelischhandel...

Die Gruende fur diesen Niedergang sind.

Verboten! Verboten!

Der Befehl der Vertrauensleute fur die Volksbegehrensprachen...

Dafur nur drei Beispiele: Nationale Frauengruppen...

Auf einem weiteren, dem Polizeipraesidenten vorgelegten...

Plafates der Spruch 'Sei es im Guten oder Boesen...' Dieler Spruch wurde unter Beibehaltung...

Ein anderes Flugblatt enthielt das Bild eines sozialdemokratischen Parteimannes...

Das sind vorlaeufige erst einmal die ersten Ausrichtungen...

Uns scheint, als ob diese Verordnung ziemlich wuertlich...

Frau Franziska Hündorf. Vielen Vereinen, Koerperkassen und Vereinstheilen...

Seit fruherer Jugend hatte sie den Frieden der sozialen Arbeit...

Ihre erhe Arbeit galt der Beforderung des Dienstverhaeltnisses...

Zu den Krieger- und Arbeiterkassenzeit wandte Frau Hündorf...

Auch in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...



Beim geberdet und neue gegründet und geleitet hat. Mit bedeutenden Frauen...

Zeit - Dr. Agnes Wolke und Marie v. Nathusius - hat sie vor mehr als 30 Jahren...

Seit fruherer Jugend hatte sie den Frieden der sozialen Arbeit...

Ihre erhe Arbeit galt der Beforderung des Dienstverhaeltnisses...

Zu den Krieger- und Arbeiterkassenzeit wandte Frau Hündorf...

Auch in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Wiederum in haeltlichen Ausrichtungen, an dem Vereinen und Koerperkassen...

Der Stahlhelm und die Aufzählung der Bismarckfeier.

Die Stahlhelme-Presestelle schreibt uns zu der Aufzählung der Bismarck- und Bismarckereignisfeier...

sch geliehen, bis die Vorführerinnen den Ring erreicht...

Su hielten Jwee verrent mit den Kopf, dreht den ganzen Dreubau...

Einem Manne würde das natürlich viel zu lange dauern...

Aber die dreihundert Frauen, die ich beobachtet...

schauen konnte, drehten die Ringe nicht einmal...

Und die Augen waren nicht hochsteuend und taub...

Und die Hundsvoll Männer, die sich in dieses erleuchtete...

Gut beraten...



zu werden ist die unerläßliche Vorbedingung für angenehme Seereisen...

Reisen Sie mit der HAPAG HAMBURG-AMERIKA LINIE

Die ersten „Dienstmänner“ in Halle.

Haushälter und Kavaliere. / Das rosa Briefchen. / Die kunstvolle Wurf.

Gesellschaft ist gewiß eine schöne Sache - einmal wenn sie kostenlos verbracht wird...

Natürlich wurde alsbald auch Halle mit einem solchen Unternehmen befaßt...

Er war denn Halle am eine wahrhaft großstädtliche Einrichtung...

zum Mitgliederklub und -abtrag nimmt.

„zum Mitgliederklub in monatlichem Abonnement.“

Freilich wird diese, noch reichlich nach „Reinhold“ reichende Beteiligung...

So steht er, in seinem schönen Blauen Hut...

Der zur kunstvollen Wurf gekörnte dicke Strich.

den die Dienstmänner mit sich zu führen gatten...

Zeitungstele sieht man nur noch hin und wieder...

Die Wetterlage. Unwästen für Freitag: Auffrischende aus Süd...

Der Polizeibericht entwirft nicht den Tadeln.

Als Oberstmann Duesterberg zu unrecht verurteilt wurde...

Der dienende Schuppoßleiter verließ daraufhin den Saal...

Von einem drohenden Zukunft bzw. Unfrieden konnte gar keine Rede sein.

Denn hat der Herr Polizeipräsident auf die Anwesen seiner Beamten...

Ein buntfarbiger Mondring.

Ein vollkommen ausgebildeten Mondring mit schönem Farben...

Dreihundert Frauen drehen die Köpfe.

Dreihundert Frauen hielten zusammen. Es ist wie ein Bienenhoft...

Herzschlag auf dem Heimwege.

Heute nacht wurde der Kaufmann August W. auf der Straße...

Zustimmung der DVV. zur Follunion.

In der Ortsgruppe Halle der Deutschen Volkspartei wurde folgende Entschlüsse gefaßt...

Stierreise mit der Sonntagstrafahrt.

Verlängerter Gästigeitsdauer. Die Festungsbauer der Sonntagstrafahrt...

Ein festlicher Hotelgast.

Am Montag war in einem Hotel ein Fremder abgeholt...

Erweiterung der Volksgesetzfront.

In dem kürzlich in unserer Zeitung erschienenen öffentlichen Aufruf...

Der Reine Feiger vermerkt den getrigen, der große Zeiger den heutigen Barometerstand.

1. 4 Uhr abends, 2. 4 Uhr morgens. Barometer Wilmert...

Wer kann helfen?

Von einem billigen Geschäftsmann wird uns die folgende Brieft unterbreitet...

Wer kann helfen?

Ich habe in meinem Betrieb folgenden Fall der mich außerordentlich bewegt...

Ein Unterer

Ein Unterer, der sich in einem Hotel...

Bismarckfeier der NSDAP.

Der Gau Halle-Merseburg der NSDAP hielt am Mittwoch in der Saal-

Aus dem Leserkreis.

Für Auditionen aus dem Leserkreis übernimmt die Schriftleitung...

Die Auto- und Motorrad-Unfälle.

Die häufigsten Unfälle können verhindert werden, wenn die Polizei auf Durchsicht...



Seine Erhöhung des Brennpreises der Brennereieren.

Der Beirat der Reichsbrennereierverwaltung für Braunkohl hat in dem Antrag der Reichsbrennereierverwaltung...

2. das für die innerhalb dieser Brennereierhöhung liegende Erzeugung von nicht anschießlich aus Kartoffeln hergestellten Braunkohl...

M. & S. Kohlenfabrik A.G. in Erfurt. Die Generalversammlung beschloß, von der 2. Hälfte einer Dividende...

Continental Gummi-Werke A.G. in Hannover. Es ist mit einer Störung der Dividende (i. S. 9 Prozent) zu rechnen...

Kurszettel der hällischen Hausfrau

Table with multiple columns listing various goods and their prices, including items like 'Kartoffel', 'Rohrohr', 'Schmalz', etc.

Städtische Handwerker.

Table listing various handicrafts and their prices, such as 'Schweinefleisch', 'Schmalz', etc.

Christoph & Hamad. Die Generalversammlung genehmigte den dividendentenden Abschluß. Die Verwaltung erklärte hieran...

Antilige Befristungen.

3. Monatsvollführung. Verleitet werden am 10. April 1931, 10 Uhr, hier, Frührentung 13, Nummer 42...

Zwangsversteigerung. Sonnabend, 4. April, vorm. 10 Uhr, verleiht sich in Halle, Frührentung 13...

Zwangsversteigerung. Sonnabend, 4. April, vorm. 10 Uhr, verleiht sich in Halle, Frührentung 13...

Oberförsterei Bölsfeld.

Buchen-Kupfholz-Verkauf. Am Dienstag, dem 21. April, von 9 Uhr ab, werden im Hotel „Friedrichs Hof“ in Sangerhausen folgende Bölder öffentlich meistbietend verkauft...

Advertisement for 'Unreiner Jahn' featuring 'Flechten Mitterer' and 'Herba-Soife'.

Über das Vermögen des Allgemeinen Konsumvereins Halle und Umgegend, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Halle, wird, am 31. März 1931, 11.45 Uhr, das Verzeichnis...

Hallischer Club

Die diesjährige ordentliche Jahresversammlung der Mitglieder findet am Sonnabend, den 11. April 1931, 10.15 Uhr in den Räumen des Clubs statt.

Als verlobte U. vermählte empfehlen sich zum Osterfest. Die diesjährige ordentliche Jahresversammlung der Mitglieder...

Advertisement for 'Zum Osterfest Weine' with '10% Rabatt'.

Städtische Handelslehranstalt.

1. Kaufmännische Berufsschule. Anmeldung und Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen...

Auktion Dr. Wörthrich.

Sonnabend, 4. April, vorm. 10 Uhr, verleiht sich in Halle, Frührentung 13, öffentlich meistbietend gegen Bar...

Werbung.

Werbung. Die diesjährige ordentliche Jahresversammlung der Mitglieder findet am Sonnabend, den 11. April 1931, 10.15 Uhr in den Räumen des Clubs statt.

Kleine Anzeigen.

die in der Sonnabend-Nummer erscheinen sollen, bitten wir bis Freitag abend anzugeben...

Städtische Handelslehranstalt.

1. Kaufmännische Berufsschule. Anmeldung und Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen...

Gallensteinkranke.

Bevor Sie sich in Behandlung lassen, fordern Sie kostenlos Prospekt über meine oes. gesch. D.R.P. 65551 Anerkenn.-Schrift ab v. Arzt...

Naturheilinstitut H. Kuntz.

Schmerzstr. 5 (Fernsprecher 3448)

Saale-Zeitung.

Geschäftsstellen: Waisenhausring 1b, Rannischestr. 10 und Kleinschmieden 6

Städtische Handelslehranstalt.

1. Kaufmännische Berufsschule. Anmeldung und Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen...

Lederjacken.

braun, gute Qualität, von 33.00 RM. an Motorfahrerüberanzüge v. 7.95 an

Werbung.

Werbung. Die diesjährige ordentliche Jahresversammlung der Mitglieder findet am Sonnabend, den 11. April 1931, 10.15 Uhr in den Räumen des Clubs statt.

Bolskämliche Gesellschaftsreisen nach Österreich.

14 Tage R a r t e n 208,- 16 Tage Selben am B a r i e r See 160,- 6 Tage = T i z o l = 105,- 10 Tage S a l z t e m e r g e n 185,- 11 Tage D o n a u - W i e n und B u d a p e s t 170,-

Städtische Handelslehranstalt.

1. Kaufmännische Berufsschule. Anmeldung und Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen...

300 Fuhren prima schwarze Erde.

können von der Baustelle Gde Trosther und Seebener Straße ohne gegenlieh Vergütung abgegeben werden.

ZU DEN DREI GLOCKEN.

Ostereier billiger!



Große deutsche Stempeler 10 Stk. 95 Pf.

frische Landeier Stk. 8 1/2, 8 u. 7 Pf.

Eierfarben gratis

feinste Molkerbutter 1/2 Pfd. 70 Pf.

Wurstpreise ermäßigt

Butterhandlung zu den drei Glocken

Werbung.

Werbung. Die diesjährige ordentliche Jahresversammlung der Mitglieder findet am Sonnabend, den 11. April 1931, 10.15 Uhr in den Räumen des Clubs statt.

Zuckerkrank.

brauchen nicht zu hungern, essen nur noch Diabetikerbrot nach Dr. Senfener, Alleinhersteller Dr. Halle

Städtische Handelslehranstalt.

1. Kaufmännische Berufsschule. Anmeldung und Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen...

Rosen.

Stelle bedeuten ermäßigt. Rote, Weiße u. Gelbblühende, Buch-, Polyanthe, Asterförmige in alle Einzelstücke.

Obstbäume.

Obstbäume, Birnenbäume, Nadelgehölze, Beerensträucher, Wilder und Buchen, Rhododendron, Magnolia mit vielen Arten, Feigen, Zitruspflanzen, winterhart, Polyanthone, Wurzeln, das am schnellsten und reichsten blühende Göttinger Obstbaum.

Offo Brecht.

Raum- und Rollläden, Holz- und Metalltüren, Telefon 2771, Halle, Ernst-Großmann-Str. 10

Werbung.

Werbung. Die diesjährige ordentliche Jahresversammlung der Mitglieder findet am Sonnabend, den 11. April 1931, 10.15 Uhr in den Räumen des Clubs statt.

Zuckerkrank.

brauchen nicht zu hungern, essen nur noch Diabetikerbrot nach Dr. Senfener, Alleinhersteller Dr. Halle

Städtische Handelslehranstalt.

1. Kaufmännische Berufsschule. Anmeldung und Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen...

Werbung.

Werbung. Die diesjährige ordentliche Jahresversammlung der Mitglieder findet am Sonnabend, den 11. April 1931, 10.15 Uhr in den Räumen des Clubs statt.

Zuckerkrank.

brauchen nicht zu hungern, essen nur noch Diabetikerbrot nach Dr. Senfener, Alleinhersteller Dr. Halle

Diabetikerbrot.

nach Dr. Senfener, Alleinhersteller Dr. Halle, Ernst-Großmann-Str. 10, W. Große, Goethestr. 7, Tel. 285 56

